





(Zusatz-) Bedienungsanleitung Software-Release V2.0 R 00.03

Impressum

BedienungsHandbuch für
WERSI-Keyboard PEGASUS Wing

Software-Version bei Drucklegung:
V2.0 R 00.03

6. Auflage
Stand: 30. Oktober 2013

Ein Download von Software-Updates bzw. der aktuellsten Version dieses Handbuchs ist möglich über www.wersi.de

Musicstore Professional GmbH
Istanbulstr. 22-26
51103 Köln
Deutschland
Tel: +49 221 8884-0
Fax: +49 221 8884-2500

E-Mail: info@wersi.net
Website: www.wersi.de, www.musicstore.de

Technische Änderungen an der Hard- und Software der OAS-Instrumente behalten wir uns auch ohne vorherige Ankündigung vor. Für die Übereinstimmung aller in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften mit denen eines aktuell ausgelieferten OAS-Instrumentes übernehmen wir keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1. Neue Optionen zum Speichern von Total Presets

Ab der Software-Version V1 R 00.02 wurden die möglichen Optionen zum Speichern der Gesamtregistrationen (Total Presets) erweitert.

Wenn Sie ein Total Preset speichern, werden in diesem normalerweise sämtliche gegenwärtig aktiven Einstellungen so festgehalten, wie Sie auf Ihrem Instrument gerade hörbar sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass beim Wiederaufruf des Total Presets das Instrument, unabhängig vom gerade aktiven Betriebszustand, wieder genauso klingt, wie zu dem Zeitpunkt, an welchem Sie das Total Preset gespeichert haben.

Ein einfaches Beispiel hierfür :

Sie haben ein Total Preset mit einer Lautstärke von 20 auf dem Obermanual gespeichert. Sie verändern danach die Lautstärke, beispielsweise auf 127 indem Sie den Lautstärkeregler Upper 1 ganz herausziehen. Jetzt wählen Sie das gespeicherte Total Preset wieder an.

Obwohl der Lautstärkezugriegel Upper 1 ganz herausgezogen ist, hören Sie wieder die gespeicherte Einstellung von 20.

Genauso verhält es sich mit allen anderen Einstellungen Ihres Instrumentes.

Für einen Großteil der Kunden ist diese Möglichkeit der Speicherung auch ausreichend. Falls Sie die erweiterte Presetspeicherung also nicht benötigen, können Sie das folgende Kapitel getrost überspringen.

Nun kann es aber auch Anwendungsfälle geben, in welchen Sie möchten, dass bestimmte, gerade aktive, Einstellungen erhalten bleiben, auch wenn Sie Sie ein anderes Total Preset laden. Das kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn Sie Ihr Instrument an verschiedenen Anlagen benutzen, und dort jeweils einen anderen Gesamtklang (siehe Bedienhandbuch *9.2.3. Gesamt-Klang-Einstellungen*) nutzen wollen. Bei normaler Speicherung von Total Presets, würde der gerade gewählte Gesamtklang bei jedem Presetaufruf wieder auf die Einstellung zurückgesetzt, welche Sie beim Abspeichern des Presets gerade gewählt hatten. Um sämtliche Total-Presets mit einem anderen Gesamtklang zu spielen, müssten Sie mit der obigen Methode jedes Preset mehrmals speichern – jeweils einmal für jeden gewünschten Gesamtklang .

Oder Sie möchten die gerade aktive Transponierung auch für die nächsten Presets beibehalten. Bisher war das nicht möglich, d.h. Sie mussten nach jedem Presetwechsel die gerade aktive Transponierung wieder von neuem einstellen.

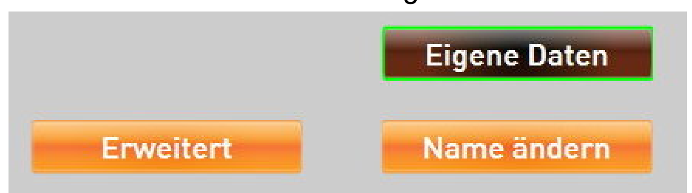
Diese und ähnliche Probleme können Sie nun elegant über die erweiterten Speicheroptionen lösen.



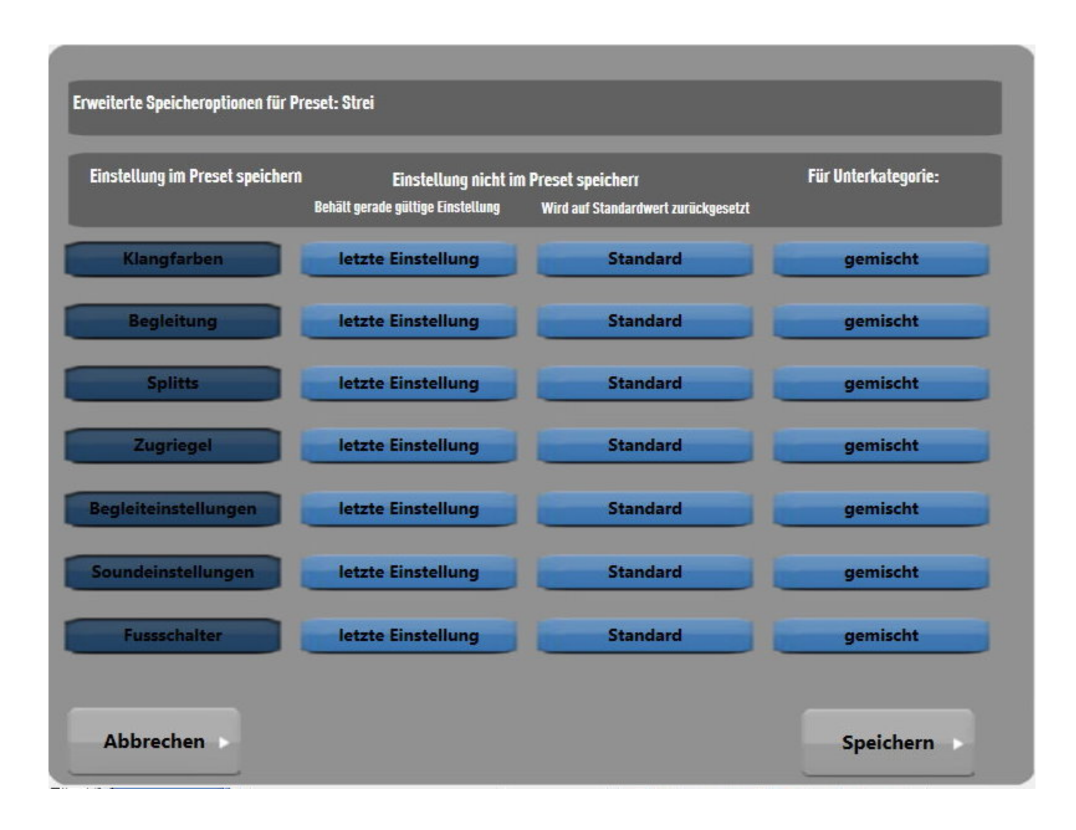
Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Wenn Sie ein Total Preset speichern wollen wählen Sie:

- Preset Speichern als... → der Hintergrund beginnt zu blinken.
- Drücken Sie die Taste User auf dem Bedienfeld neben den Preset-Tastern → Auf dem Bildschirm wird die Liste Ihrer bisher gespeicherten Presets angezeigt. Bis hierher entspricht die Vorgehensweise derjenigen, wie sie bereits im Bedienhandbuch unter Punkt *7.2. Abspeichungs-Vorgang* beschrieben wird. Sie haben also auch weiterhin jederzeit die Möglichkeit Ihr Total-Preset wie gehabt mit allen Einstellungen abzuspeichern.
- Drücken Sie die neu hinzu gekommene Schaltfläche Erweitert !



→ Auf dem Bildschirm erscheint folgendes Menü:



Der Übersichtlichkeit halber wurden sämtliche möglichen Einstellungen im Instrument in Gruppen zusammengefasst, welche ihrerseits wieder in Untergruppen bzw. Einzeleinstellungen geordnet sind.

Hier eine kurze Übersicht:

Gruppen	Untergruppen /Einzeleinstellung	Erklärung
Klangfarben	Klangfarben Obermanual	Auf Upper 1 und Upper 2 gewählte Klangfarben
	Klangfarben Untermanual	Auf Lower 1, Lower2 und Pedal gewählte Klangfarben
	Manual-Laustärken	Lautstärken der Manuale (sind Klangfarben Untermanual nicht gewählt, dann werden auch die Lautstärken für diese nicht gespeichert)
	Wersi-Chord	Wersi-Chord Einstellungen
	Effekte	Hall, Chorus, Echo, Panorama, Oktavlage der Manuale
	Transponierung	Transponierung
	Hall Manuale	Hall Einstellung für die Manuale
Begleitung	Begleitung	Angewähltes Accompaniment
	Tempoeinstellung	Aktuelles Tempo /Tempomat
	Mute-Einstellungen	Track-Mutes, Acc On/Off, Drum Mute
	Lautstärken	Begleitlautstärken
	Hall	Halleinstellung für die Begleitung
	Harmonieerkennung	Einstellung der Harmonieerkennung
Splitts	Keyboard-Splitt	
	Lower Splitt	
Zugriegel	Schalter-Einstellungen	Schalterzustände (Rotor, Vibrato, etc.)
	Sinus-Einstellungen	Einstellung der Sinus-Zugriegel
Begleiteinstellungen	Autobreak	
	Autofill	
	Acc-Vol auf Schweller	
	Seq-Transpose	
	Acc-Mix	Klang Begleitorchester
Soundeinstellungen	Manual-Dynamik	
	Sound-Mix	Gesamtklang
Fußschalter	Fußschalter links	
	Fußschalter rechts	
	Andere Fußschalter	Zusätzliche Fußschalter (z.B. am 13 /17 Tasten-Pedal)



Sie haben nun die Möglichkeit für jede der vorhandenen Gruppen und Untergruppen gesonderte Speicheroptionen festzulegen und zwar:

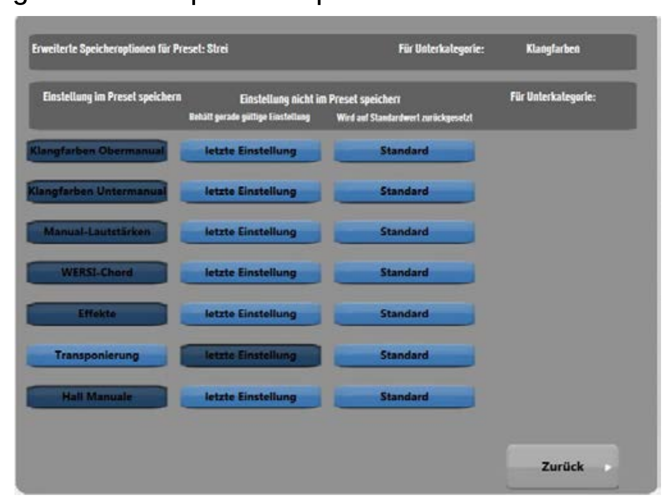
Einstellung im Preset speichern: Diese Einstellung wird so im Preset gespeichert, wie Sie dem gegenwärtigen Zustand des Instrumentes entspricht. Wenn Sie also zum Beispiel für die Gruppe *Klangfarben* die erste Option wählen, werden alle zu dieser Gruppe gehörenden Einstellungen explizit mit gespeichert (das schließt auch die Einstellung sämtlicher Untergruppen ein).

Einstellung nicht im Preset speichern. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

Behält gerade gültige Einstellung (Instrument-Setting): Die vor dem Aufruf des Presets aktive Einstellung bleibt erhalten.

Wird auf Standardwert zurückgesetzt (Standard-Setting): Die jeweilige Einstellung wird beim Presetwechsel auf den Standardwert der Instrumentes zurückgesetzt. Hierbei ist zu beachten, dass nicht für alle Einstellungen sinnvolle Standardwerte hinterlegt sind. Eine Aufstellung aller wichtigen Standardeinstellungen finden Sie im Anhang.

Gemischt: Hiermit können Sie den jeweiligen Untergruppen /Einzeleinstellungen gesondert Speicheroptionen zuweisen. So kann es zum Beispiel sinnvoll sein, Klangfarben mitzuspeichern, die bestehende Transponierung jedoch beizubehalten – in diesem Fall gilt für die Gruppe Klangfarben eine gemischte Einstellung, welche an der aktiven Schaltfläche Gemischt zu erkennen ist.





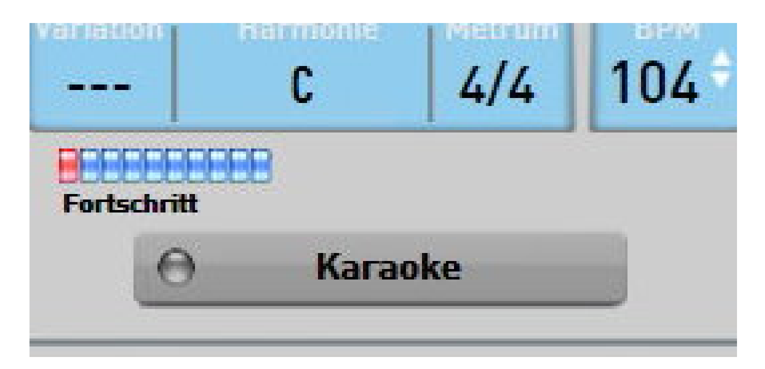
Nachdem Sie alle Speicheroptionen Ihren Wünschen gemäß eingestellt haben, gelangen Sie über die Schaltfläche Speichern zurück zur Auswahl der Listenplätze und können nun das Total-Preset mit diesen Einstellungen abspeichern.

Wenn Sie die Schaltfläche Abbrechen wählen, werden Ihre Optionen verworfen und das Total-Preset wird beim Speichern wie bisher mit allen vorhandenen Einstellungen abgespeichert.

2. Erweiterung des Sequenzers (MIDI-Player) mit einer Karaoke Funktion

Ab der Software-Version V1 R 00.02 haben Sie auch die Möglichkeit, eventuell in den von Ihnen eingeladenen MIDI-Dateien vorhandenen Karaoke Text anzuzeigen (zum Einladen von MIDI-Dateien konsultieren Sie bitte das Bedienhandbuch Ihres Instrumentes *12.2.1. Importieren einzelner Dateien*).

Wird eine solche MIDI-Begleitung angewählt, erkennen Sie das am Erscheinen der Schaltfläche Karaoke (an Stelle der bei Styles angezeigten Schaltfläche Tempomat). Bleibt diese Stelle leer enthält die MIDI-Datei keinen Karaoke-Text.



Bei Betätigen der Schaltfläche öffnet sich ein Fenster in welchem der vorhandene Karaoke-Text angezeigt wird. Wenn Sie die MIDI-Datei starten, erkennen Sie an der roten Schrift an welcher Stelle sich das Lied im Text befindet.



Bitte beachten Sie hierbei, dass einige Karaokeformate lediglich eine zeilenweise Weiterschaltung ermöglichen, während andere eine silbengenaue Anzeige unterstützen.

Sie können das Karaoke Feld jederzeit an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm legen. Halten Sie hierzu die Kopfzeile des Fensters gedrückt und ziehen Sie es dann mit dem Finger an die gewünschte Position. Das Fenster lässt sich ebenfalls nach Belieben vergrößern und verkleinern. Halten Sie hierzu den entsprechenden Rahmen gedrückt und ziehen Sie dann das Fenster auf die gewünschte Größe. Die von Ihnen gewählte Position und Größe wird beim nächsten Aufruf automatisch wieder als Starteinstellung gewählt.

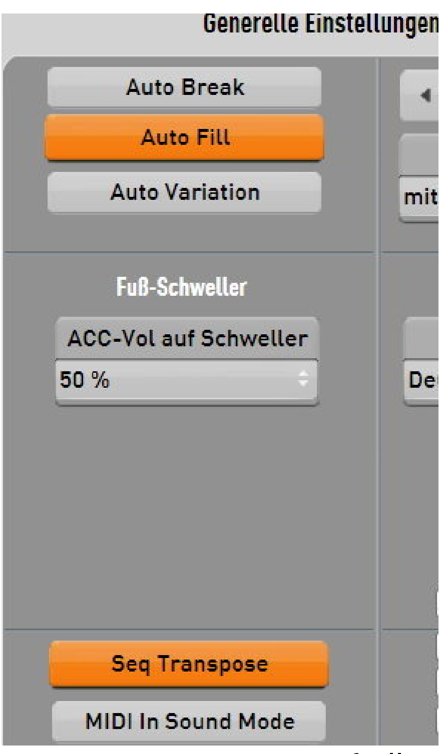
Wenn Sie eine andere Begleitung wählen, wird das Karaokefenster automatisch geschlossen. Sie können das Fenster auch durch erneutes Betätigen der Schaltfläche Karaoke schließen.



3. Zusätzliche Einstellungen

Ab der Software-Version V1 R 00.02 wurden zwei zusätzliche Einstellmöglichkeiten hinzugefügt.

Sie finden diese unter Einstellungen / Generelle Einstellungen.



Es handelt sich hierbei einmal um die Einstellung Seq-Transpose. Ist diese aktiviert, werden bei Manualtransponierung auch eventuell geladene MIDI-Dateien um dieselbe Anzahl von Halbtönen nach oben bzw. unten transponiert wie die die Manuale. Ist die Einstellung nicht aktiv, werden MIDI-Dateien unverändert abgespielt. Diese Einstellung wird im Total-Preset mitgespeichert und kann auch als separate Speicheroption ausgewählt werden (siehe oben).

Des Weiteren können Sie zukünftig auch zwischen zwei verschiedenen MIDI-In Modi umschalten. Bei der Einstellung MIDI In Sound-Modus werden wie bisher auf Kanal 1 die Klangfarben des Obermanuals, auf Kanal 2 des Untermanuals und auf Kanal 3 des Pedals angesteuert. Bei der Einstellung MIDI In Multi-Mode empfängt Ihr Pegasus MIDI-Daten auf allen 16 MIDI-Kanälen. Es handelt sich also um eine komplette Fernsteuerung des Instrumentes – Sie haben keine Möglichkeit diese im Instrument selbst zu beeinflussen. Diese Einstellung sollten Sie wählen, wenn Sie von einem externen Gerät (z.B. Softwaresequenzer auf dem PC) Sequenzen mit der Tonerzeugung Ihres Pegasus Wing abspielen möchten.

Bitte beachten Sie, dass eine Umschaltung der Modi jeweils erst nach dem erneuten Einschalten Ihres Instrumentes wirksam wird.

Beachten Sie außerdem, dass externe MIDI-Kanäle erst dann ansprechen, wenn vorher auf dem betreffenden Kanal eine gültige Programmanwahl (MSB/LSB/Prg-Change) empfangen wurde.

3.1. Zusätzliche MIDI-Out Einstellungen

Ab Version V2 R 00.03 haben Sie zusätzlich die Möglichkeit zu beeinflussen, welche MIDI-Daten der Pegasus über den MIDI-Out Anschluss ausgibt. In der Standardeinstellung werden die MIDI-Signale des Manuals Upper 1 auf Kanal 1, Lower 1 auf Kanal 2 und Pedal auf Kanal 3 ausgegeben. MIDI-Signale aus der Wiedergabe von Styles und MIDI-Dateien werden nicht nach außen geroutet.

Durch die 3 zusätzlichen Schaltflächen unter Einstellungen / Generelle Einstellungen, können Sie dieses Verhalten ändern.



Durch Anwahl der Schaltfläche MIDI Out Manual werden alle Manualkanäle wie folgt nach außen geroutet:

Upper 1 und 2 auf Kanal 1 und 2 bzw. 1-4 bei aktiviertem Selektor-Plus Paket.

Lower 1 und 2 auf Kanal 5 und 6 bzw. 5-7 bei aktiviertem Selektor-Plus Paket.

Pedal auf Kanal 8.



Durch Anwahl der Schaltfläche MIDI Style Out bzw. MIDI Seq Out, werden zusätzlich die MIDI-Signale aus der Wiedergabe von Styles und MIDI-Dateien auf den entsprechenden Kanälen auf MIDI-Out ausgegeben.

Bei allen diesen Einstellungen handelt es sich um Globale Einstellungen, d.h. einmal vorgenommene Änderungen bleiben solange erhalten (auch bei Neustart des Instruments) bis Sie diese wieder explizit zurücksetzen.



4. Erweiterte Fussschalterfunktionen

An der Belegung und Zuordnung der Fussschalter wurden seit dem ersten Softwarerelease mehrere Korrekturen und Erweiterungen vorgenommen. Folgende Tabelle soll Ihnen einen kurzen Überblick vermitteln.

Bezeichnung	Erklärung	Bemerkung
Sustain Obermanual	Sustain Obermanual	
Sustain Untermanual	Sustain Untermanual	
Start/Stopp	wie Start/Stopp Taster auf dem Bedienfeld	
Intro/Ending 1	Startet einen Style mit Intro 1 bzw. beendet einen laufenden Style mit Ending 1	Funktion Ending korrigiert in Version R00.03
Intro/Ending 2	Startet einen Style mit Intro 2 bzw. beendet einen laufenden Style mit Ending 2	Funktion Ending korrigiert in Version R00.03
Break	wie Bedienfeldtaster Break	
Rotor schnell/langsam	Wie Bedienfeldtaster Rotor Slow/Fast	
Preset weiter	schaltet zum nächsten Preset	Funktion korrigiert in Version R00.03
Preset zurück	schaltet zum vorigen Preset	Funktion korrigiert in Version R00.03
Transpose höher	wie Bedienfeldtaster Transpose Up	Funktion korrigiert in Version R00.03
Transpose tiefer	wie Bedienfeldtaster Transpose Down	Funktion korrigiert in Version R00.03
Variation weiter	Weiterschalten der Stylevariation (A->B, B->C, C->D)	
Variation zurück	Zurückschalten der Stylevariation (D->C, C->B, B->A)	
Hawaii	Schaltung des Hawaiieffekts	
Break+Variation zurück	Einwurf eines Breaks und Weiterschaltung der Style -Variation	
Break+Variation weiter	Einwurf eines Breaks und Zurückschaltung der Style -Variation	
Upp2 ein/aus	wie Bedienfeldtaster Upp2 On/Off	
WersiChord ein/aus	Wie Bedienfeldtaster Wersi Chord On/Off	
Umschaltung Upp1 /Upp2	Schaltet Upper1 aus und Upper2 an, bzw. umgekehrt	neu ab Version R00.03
Rotor schnell	Schaltet den Rotor solange auf schnell, wie der Fußtaster gehalten wird	neu ab Version R00.03
Rotor langsam	Schaltet den Rotor solange auf langsam, wie der Fußtaster gehalten wird	neu ab Version R00.03
Keine Funktion	Der Fußtaster ist nicht mit einer Funktion belegt	neu ab Version R00.03

4.1. Standardeinstellung für Fussschalter

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.03 wurde auf Kundenwunsch die Möglichkeit geschaffen, globale Fussschaltereinstellungen festzulegen. Auf der Seite 2 unter Allgemeine Einstellungen finden Sie hierzu die folgende Auswahl:

Um die aktuelle Fussschalterbelegung als neuen Standard festzulegen, setzen Sie einfach einen Haken unter Diese Einstellung immer verwenden . Eventuell im Preset gespeicherte unterschiedliche Einstellungen werden dann nicht mehr beachtet. Wenn Sie die Option Immer die letzte Einstellung beibehalten wählen, bleibt eine einmal gemachte Einstellung so lange erhalten, bis Sie diese wieder ändern (nach einem Neustart des Instrumentes wird jedoch erneut die Standardeinstellung wirksam). Die Option Einstellung aus dem Preset verwenden bewirkt, dass, wie bisher, die im Preset hinterlegte Fussschalterbelegung verwendet wird.

5. Neuer Sinuszugriegel-Tonerzeuger VB3

In Version V1.0 R00.03 wurde ein neues zusätzliches Zugriegelmodul in die Software integriert.

Es handelt sich dabei um die VB3 in einer speziell für das WERSI Pegasus angepassten aktuellen Version.

Die VB3 zählt mit zu den besten und realistischsten Emulationen der Hammond B3. Neben der exzellenten Produktion des typischen B3 Sounds wurde auch der Rotor (Leslie) exakt nachgebildet, inklusive charakteristischer Merkmale des Originals – für einen Sound der wohl sonst von keiner virtuellen B3-Simulation erreicht wird!

Natürlich können Sie die VB3, genau wie die bereits vorhanden Zugriegelsounds über Ihre Live-Drawbars und Steuerschalter rechts neben dem Display bedienen.

Werksseitig stehen zurzeit 32 Klangfarben für das Obermanual(Soundtaster Zugriegel ab Ebene 4) und Untermanual(Soundtaster Zugriegel ab Ebene 2).



Anders als beim bisher integrierten Zugriegelmodul lässt sich bei der VB3 die Lautstärke im Untermanual durch den Zugriegel Volume-Lower 1 beeinflussen.

VB3 Klangfarbe	Tasterbelegung Obermanual
Zugriegel Standard	Ebene 4
Zugriegel Weich	Ebene 4
Zugriegel Verzerrer	Ebene 4
Zugriegel Rotor <->	Ebene 4
ZR Rot/VibC-3+Perc3rd	Ebene 5
ZR Rotor Hell	Ebene 5
ZR Rotor + Perc 2nd	Ebene 5
ZR Rotor Rock	Ebene 5
ZR Rotor Gerade	Ebene 5
ZR Alone in town	Ebene 5
ZR Funky	Ebene 5
ZR Solo Dunkel	Ebene 5
ZR Solo Hell	Ebene 5
ZR Ballade	Ebene 5
ZR Rotor + Perc 3rd	Ebene 6
ZR Vibrato V-3	Ebene 6
ZR 5th Trick	Ebene 6
ZR Bridge	Ebene 6
ZR Square wave	Ebene 6
ZR Slow Tunes	Ebene 6
ZR Sweet	Ebene 6
ZR Flutes	Ebene 6
ZR Pick the sound	Ebene 6
ZR Rotor Offen	Ebene 6
ZR Vibrato C-3	Ebene 7
ZR Rotor weit	Ebene 7
ZR Invention	Ebene 7
ZR Bright comping	Ebene 7
ZR Dark comping	Ebene 7
ZR Reeds	Ebene 7
ZR Strings	Ebene 7
ZR Italian Transistor	Ebene 7
Dist Organ	Ebene 7
Dist Organ 1	Ebene 7
Farfisa	Ebene 8
Gospel Organ 1	Ebene 8
Gospel Organ 2	Ebene 8
Gospel Organ 3	Ebene 8
Jimmy 1	Ebene 8
Jimmy 2	Ebene 8
Jimmy 3	Ebene 8
Jimmy 4	Ebene 8
Old B3	Ebene 8
Rock Organ 1	Ebene 8
Rock Organ 2	Ebene 9
The B3	Ebene 9
Vox Organ	Ebene 9

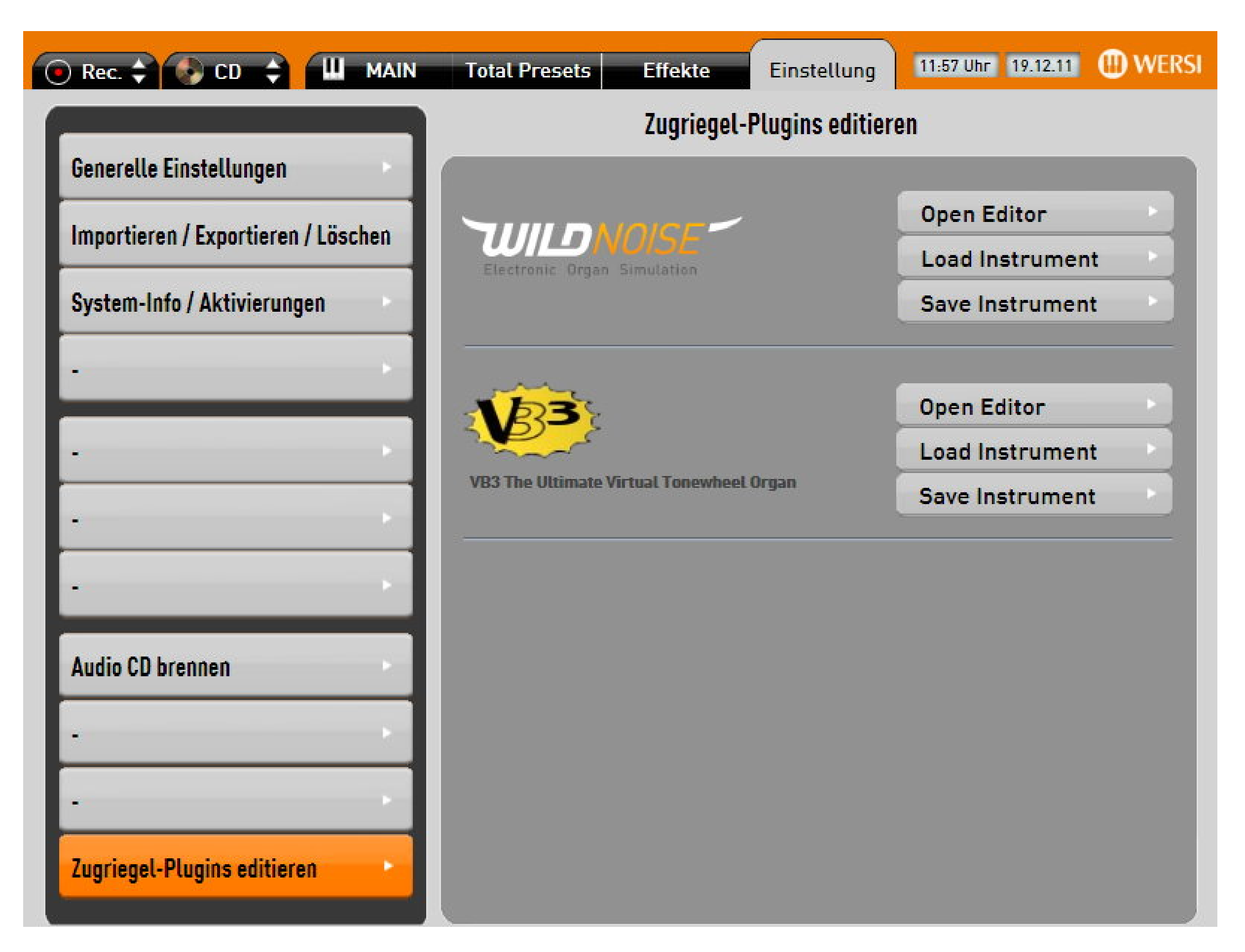


6. Anzeige der VST-Oberflächen für die Zugriegel-Tonerzeuger

Unter Einstellung haben Sie ab Softwareversion R 00.03 die Möglichkeit direkt auf der VST-Oberfläche des Sinuszugriegel-Tonerzeugers sämtliche Parameter der gerade gewählten Klangfarbe zu verändern, also auch solche, die Sie mit den Bedienfeldschaltern bisher nicht beeinflussen konnten.

Laden Sie dazu die gewünschte Klangfarbe ins Obermanual (Taster Zugriegel – Ebene 1-3 für die Wildorgan oder Ebene 4-7 für die VB3)

Wählen Sie anschließend unter Einstellungen die Option Zugriegel-Plugins editieren und öffnen Sie das Edit-Fenster mit Open Editor für den betreffenden Tonerzeuger.



Mit den Schaltflächen Save und Load können Sie die von Ihnen geänderte Klangfarbe abspeichern, bzw. eine vorher von Ihnen gespeicherte Einstellung wieder laden.



Bitte beachten Sie, dass eine Einbindung geänderter Klangfarben in Total Presets oder ein Aufruf derselben über Bedienfeldtaster nicht möglich ist.

7. Best of Accordions – Optionales Klangpaket

Dieses optionale Klangpaket steht ab Softwareversion R 00.03 zur Verfügung.

Zur Bedienung und Liste der Klangfarben konsultieren Sie bitte das separate Handbuch „Bedienungsanleitung Best of Accordions“ welches Sie unter www.wersi.net herunterladen können.



8. James Last Edition – Optionales Paket

Dieses optionale Paket steht ab Softwareversion R 00.04 zur Verfügung. Es enthält neben neuen Klangfarben auch 20 Gesamtregistrierungen (Presets) und 20 neue Styles im Stil von James Last.

Zur Bedienung und einer genauen Beschreibung des Lieferumfangs konsultieren Sie bitte das separate Handbuch „Bedienungsanleitung James Last Edition“ welches Sie unter www.wersi.net herunterladen können.

9. Styles bearbeiten

Ab Softwareversion R 00.04 haben Sie die Möglichkeit im Instrument vorhandene bzw. von Ihnen selbst eingeladene Styles (Begleitarrangements) zu verändern und diese so Ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen anzupassen.

Sie können so neben der Instrumentierung der einzelnen Spuren, auch deren Lautstärke, Oktavlagen, Panorama- und Effekteinstellungen entsprechend verändern.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Laden Sie den Style, welchen Sie verändern möchten.

Öffnen Sie den Bildschirm ACC bearbeiten durch Drücken der so benannten Schaltfläche im Hauptdisplay



Drücken Sie nun auf die Schaltfläche Erweitert.

Daraufhin wird die folgende Displayansicht engeblendet.

9.1. Auswahl der zu bearbeitenden Variation (Part)

Um Einstellungen im Style zu verändern, müssen Sie zuerst die Variation auswählen, für welche Sie die Veränderung vornehmen wollen. Dazu tippen Sie auf der linken Seite des Bildschirms auf die entsprechende Schaltfläche.

Alternativ dazu, können Sie auch die Taste Alle Parts editieren drücken. Änderungen werden dann nicht nur für die gerade gewählte Variation vorgenommen sondern betreffen sämtliche im Style vorhandenen Variationen.

Achtung! Im Instrument vorhandene bzw. eingeladene Styles können mehr Breaks, Intros und Endings enthalten als auf Ihrem Instrument von der Anzahl der Bedienfeldtaster her wiedergegeben werden können. Beachten Sie deshalb den folgenden Abschnitt.

9.2. Zuordnung der Variationen

Styles im WERSI Format können bis zu 4 Main-Variationen mit den dazugehörigen Fills, 2 Breaks, 3 Intros und 3 Endings enthalten. Auf Ihrem Instrument sind stehen jedoch nur 1 Break Taster sowie jeweils 2 Intro- und Ending Taster zur Verfügung. Möchten Sie anstatt der gerade für den Taster aktivierten Variation eine andere benutzen, können Sie diese mit den Schaltflächen auf der rechten Seite des Bildschirms auswählen.

Haben Sie zum Beispiel Break 1 ausgewählt, spielt beim Betätigen des Break-Tasters auf dem Bedienfeld wie gehabt der erste im Style hinterlegte Break, wählen Sie dagegen Break 2 an, wird statt der ersten Breaks jeweils der zweite gespielt. Ähnlich verhält es sich mit den Intros und Endings. Wählen Sie hier die Option Intro 1-2 werden auf den Intro-Tastern Ihres Instruments ebendiese gestartet, bei Intro 1-3 oder Intro 2-3 stattdessen Intro 1 mit der Introtaste 1 und Intro 3 mit der Introtaste 2 bzw. Intro 2 mit der Introtaste 1 und Intro 3 mit der Introtaste 2.

9.3. Vorhandene Spuren, Solo und Mute

Ob eine bestimmte Spur im gewählten Part existiert, erkennen Sie an der grünen LED neben dem Namen der Spur. während bei nicht vorhandene Spuren diese LED grau bleibt und die Felder in der Spur nicht bearbeitet werden können (im obigen Beispiel ACC5).

In der Mitte der finden Sie eine Reihe von Solo und Mute Schaltflächen, mit deren Hilfe Sie die entsprechende Begleitspur stumm schalten können, bzw. diese als Solospur wiedergeben können(dabei werden alle bis auf diese stummgeschaltet).

Bitte beachten Sie, dass Solo- und Mute Einstellungen nur eine Hilfe zum Bearbeiten des Styles darstellen und nicht mit abgespeichert werden können. Dies können Sie über die Mute- und Soloeinstellungen im Total Preset erreichen (Bildschirm ACC bearbeiten)

9.4. Verändern der Instrumentierung von Begleitspuren

In der mittleren Zeile befindet sich eine Schaltfläche mit dem Namen des gegenwärtig für die entsprechende Spur gewählten Instruments. Im obigen Beispiel also etwa SteelGuitar ACC für die Spur Acc 1. Um diese Instrumentierung zu ändern, drücken Sie auf die Schaltfläche und gelangen zu folgender Bildschirmansicht zur Instrumentenwahl.





Alle in Ihrem Instrument zur Verfügung stehenden Instrumente werden in der Tabelle auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. Sie haben die Möglichkeit die Tabelle nach Instrumenten-Namen, den Midi-Bänken oder den jeweiligen Instrumentengruppen zu sortieren. Tippen Sie hierfür einfach auf die jeweilige Spaltenüberschrift. Tippen Sie ein zweites Mal auf die bereits gewählte Spalte wird die Sortierung umgekehrt (A -> Z / Z ->A).

Mit dem Scrollbalken auf der rechten Seite der Tabelle können Sie in dieser nach oben bzw. unten navigieren. Alternativ können Sie mit dem Tastaturfeld auf der rechten Seite des Bildschirms auch direkt zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben in der Tabelle springen (was natürlich nur Sinn macht, wenn die gegenwärtige Sortierung der Tabelle auf Soundnamen steht). Um also zum Bespiel das erste Instrument mit dem Anfangsbuchstaben K zu finden (Kalimba) sortieren Sie die Tabelle nach Instrumentennamen (einmal auf die Spaltenüberschrift Soundname tippen) und drücken dann zweimal auf die Taste 5-JKL.

Wenn Sie ein Instrument in der Tabelle anwählen, dazu einfach auf die entsprechende Zeile tippen, wird dieses automatisch in der entsprechenden Spur hörbar.

Haben Sie ein Instrument gefunden, welches Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie dieses durch Drücken der Schaltfläche Sound laden der entsprechenden Spur zuweisen.

Mit der Schaltfläche Zurück kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, ohne dass die Instrumentierung der Spur geändert wird – diese wird auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

9.5. Verändern der Lautstärken, der Oktavlage, von Panorama, Hall und Echo

Betätigen Sie den Schieberegler für die Lautstärke, um diese entsprechend Ihrer Wünsche zu verändern. Der eingestellte Wert ist in der Mitte des Schiebereglerknopfes ablesbar.

In den unteren Feldern können Sie die anderen Parameter der Begleitspur innerhalb folgender Wertebereiche verändern.

Hall: 0 (kein Hall) bis 127(maximaler Hall)

Panorama: -64 (links) bis +64 (rechts) – 0 bedeutet Mittelstellung

Oktavlage: -2 bis +2 Oktaven

Echo: 0 (kein Echo) bis 127(maximales Echo)

Zum Verändern der einzelnen Werte drücken Sie entweder auf die Pfeiltasten links und rechts des entsprechenden Feldes, oder Sei wählen das Feld an (Feld wird rot hinterlegt) und stellen den Wert mithilfe der Tempotaster auf Ihrem Bedienfeld ein.

9.6. Ändern des Stylenamens, Speichern des Styles

Wenn Sie dem Style umbenennen wollen tippen Sie einfach auf das Feld mit dem Stylenamen oben in der Mitte. Mithilfe der daraufhin eingeblendeten Schreibmaschine können Sie den Stylenamen bequem ändern.

Haben Sie alle gewünschten Änderungen an Ihrem Style durchgeführt speichern Sie diesen durch Betätigen der Schaltfläche SAVE.

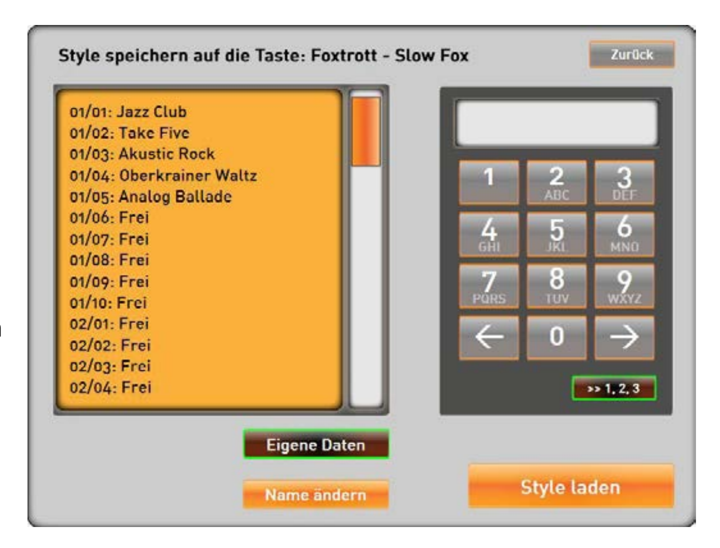
Der untere Bereich des Displays und der aktuelle Bedienfeldtaster im Bereich Styles beginnen zu blinken.



Gehen Sie nun folgendermaßen vor, um den von Ihnen bearbeiteten Style zu speichern:

1. Wählen Sie nun den Styletaster (Beat/Pop/Rock, Ballad/Slow Rock …), auf den Sie den Style speichern möchten. Bei den User-Styles gibt es keine Doppelbelegung der Styletaster, beide LED's des entsprechenden Tasters leuchten.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten links aus, auf welcher Benutzerebene Sie den Style speichern möchten. Pro Styletaste stehen 10 Ebenen zur Verfügung. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten unten links aus, auf welcher Benutzerebene, Sie den Style speichern möchten. Pro Styletaste stehen 10 Ebenen zur Verfügung. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.
4. Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und der geänderte Style ist im Instrument gespeichert. Es erscheint eine entsprechende Displaymeldung.
5. Bestätigen Sie das erfolgreiche Einladen mit der Displayschaltfläche OK.

Tipp: Wenn Sie die unter 1. ausgewählte Bedienfeldtaste (Taste blinkt) noch einmal drücken, erscheint eine komplette Liste aller Styles die bereits auf den 10 möglichen Ebenen des Tasters gespeichert sind. Die Speicherplatznummer gibt zuerst die Ebene und dann den Speicherplatz auf der Ebene an: z. B. 02/06. Suchen Sie einen Speicherplatz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit Style laden.





Egal, ob Sie den Style direkt auf die Displaytasten oder über die Liste einladen, das Ergebnis bleibt

Mit der Schaltfläche Exit schließen Sie den Styleeditor.

10. MIDI-Sequenzen bearbeiten

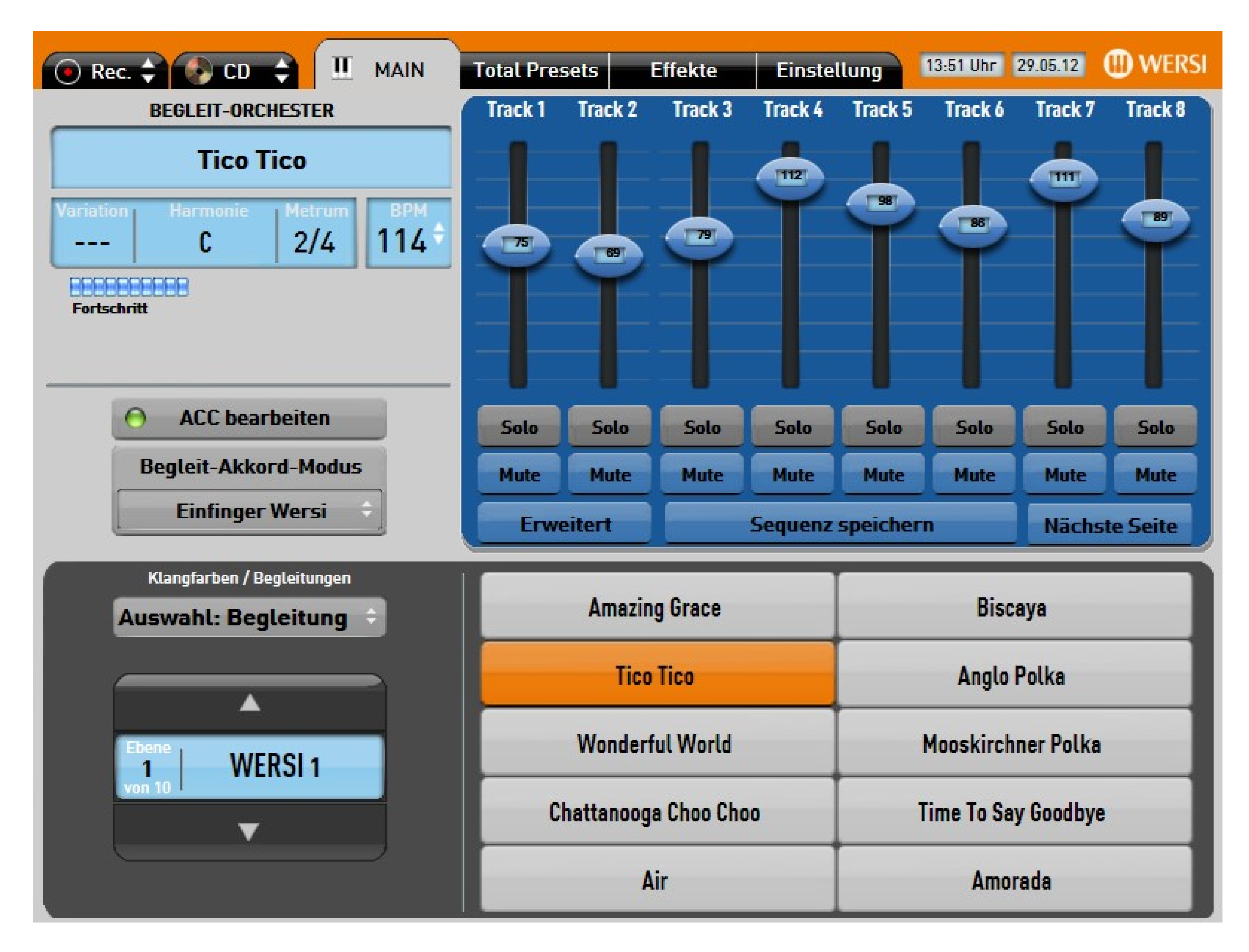
Ab Softwareversion R 00.04 haben Sie die Möglichkeit im Instrument vorhandene bzw. von Ihnen selbst eingeladene Sequenzen (MIDI-Dateien) zu verändern und diese so Ihren individuellen Wünschen und Vorstellungen anzupassen.

Sie können so neben der Instrumentierung der einzelnen Spuren, auch deren Lautstärke, Oktavlagen, Panorama- und Effekteinstellungen entsprechend verändern.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Laden Sie die MIDI-Sequenz welche Sie verändern möchten.

Öffnen Sie den Bildschirm ACC bearbeiten durch Drücken der so benannten Schaltfläche im Hauptdisplay



Drücken Sie nun auf die Schaltfläche Erweitert.

Daraufhin wird die folgende Displayansicht engeblendet.

10.1. Anzeige der einzelnen Spuren

Im Bildschirm werden jeweils 8 Spuren angezeigt. Um sich die nicht sichtbaren Spuren anzeigen zu lassen, benutzen Sei die Schaltflächen am linken und rechten Bildschirmrand. Alternativ dazu können Sie den Bildschirm auch verschieben, indem Sie mit dem Finger über das mittlere Fenster des Bildschirms wischen.

10.2. Vorhandene Tracks, Solo und Mute

Ob eine bestimmte Spur existiert, erkennen Sie an der grünen LED neben dem Namen der Spur. während bei nicht vorhandene Spuren diese LED grau bleibt und die Felder in der Spur nicht bearbeitet werden können

In der Mitte der finden Sie eine Reihe von Solo und Mute Schaltflächen, mit deren Hilfe Sie die entsprechende Begleitspur stumm schalten können, bzw. diese als Solospur wiedergeben können(dabei werden alle bis auf diese stummgeschaltet).

10.3. Verändern der Instrumentierung von MIDI-Tracks

In der mittleren Zeile befindet sich eine Schaltfläche mit dem Namen des gegenwärtig für die entsprechende Spur gewählten Instruments. Im obigen Beispiel also etwa GM004 Hionky Tonk für die Spur 1. Um diese Instrumentierung zu ändern, drücken Sie auf die Schaltfläche und gelangen zu folgender Bildschirmansicht zur Instrumentenwahl.



Alle in Ihrem Instrument zur Verfügung stehenden Instrumente werden in der Tabelle auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. Sie haben die Möglichkeit die Tabelle nach Instrumenten-Namen, den Midi-Bänken oder den jeweiligen Instrumentengruppen zu sortieren. Tippen Sie hierfür einfach auf die jeweilige Spaltenüberschrift. Tippen Sie ein zweites Mal auf die bereits gewählte Spalte wird die Sortierung umgekehrt (A -> Z / Z ->A).

Mit dem Scrollbalken auf der rechten Seite der Tabelle können Sie in dieser nach oben bzw. unten navigieren. Alternativ können Sie mit dem Tastaturfeld auf der rechten Seite des Bildschirms auch direkt zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben in der Tabelle springen (was natürlich nur Sinn macht, wenn die gegenwärtige Sortierung der Tabelle auf Soundnamen steht). Um also zum Bespiel das erste Instrument mit dem Anfangsbuchstaben K zu finden (Kalimba) sortieren Sie die Tabelle nach Instrumentennamen (einmal auf die Spaltenüberschrift Soundname tippen) und drücken dann zweimal auf die Taste 5-JKL.

Wenn Sie ein Instrument in der Tabelle anwählen, dazu einfach auf die entsprechende Zeile tippen, wird dieses automatisch in der entsprechenden Spur hörbar.

Haben Sie ein Instrument gefunden, welches Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie dieses durch Drücken der Schaltfläche Sound laden der entsprechenden Spur zuweisen.

Mit der Schaltfläche Zurück kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, ohne dass die Instrumentierung der Spur geändert wird – diese wird auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.



10.4. Verändern der Lautstärken, der Oktavlage, von Panorama, Hall und Chorus

Betätigen Sie den Schieberegler für die Lautstärke, um diese entsprechend Ihrer Wünsche zu verändern. Der eingestellte Wert ist in der Mitte des Schiebereglerknopfes ablesbar.

In den unteren Feldern können Sie die anderen Parameter der Begleitspur innerhalb folgender Wertebereiche verändern.

Hall: 0 (kein Hall) bis 127(maximaler Hall)

Panorama: -64 (links) bis +64 (rechts) – 0 bedeutet Mittelstellung

Oktavlage: -2 bis +2 Oktaven

Chorus: 0 (kein Chorus) bis 127(maximaler Chorus)

Zum Verändern der einzelnen Werte drücken Sie entweder auf die Pfeiltasten links und rechts des entsprechenden Feldes, oder Sei wählen das Feld an (Feld wird rot hinterlegt) und stellen den Wert mithilfe der Tempotaster auf Ihrem Bedienfeld ein.

10.5. Ändern des Sequenznamens, Speichern der Sequenz

Wenn Sie die Sequenz umbenennen wollen, tippen Sie einfach auf das Feld mit dem Sequenznamen oben in der Mitte. Mithilfe der daraufhin eingeblendeten Schreibmaschine können Sie den Sequenznamen bequem ändern.

Haben Sie alle gewünschten Änderungen an Ihrer MIDI-Sequenz durchgeführt speichern Sie diese durch Betätigen der Schaltfläche SAVE.

Der untere Bereich des Displays die Taste MIDI auf dem Bedienfeld beginnen zu blinken.

Gehen Sie nun folgendermaßen vor, um die von Ihnen bearbeitete Sequenz zu speichern:

1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten links aus, auf welcher Benutzerebene Sie die Sequenz speichern möchten. Es stehen 10 Ebenen zur Verfügung. Bereits belegte Speicherplätze können einfach überschrieben werden.
2. Drücken Sie nun im Display den gewünschten Speicherplatz aus und die geänderte Sequenz ist im Instrument gespeichert. Es erscheint eine entsprechende Displaymeldung.
3. Bestätigen Sie das erfolgreiche Speichern mit der Displayschaltfläche OK.

Tipp: Wenn Sie Taste MIDI drücken, erscheint eine komplette Liste aller MIDI-dateien die bereits auf den 10 möglichen Ebenen gespeichert sind. Die Speicherplatznummer gibt zuerst die Ebene und dann den Speicherplatz auf der Ebene an: z. B. 02/06. Suchen Sie einen Speicherplatz in dieser Liste und bestätigen Sie dann mit MIDI laden.

Mit der Schaltfläche Exit schließen Sie den MIDI-Editor.

11. Robert Bartha Live Presets

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.01 enthält Ihre Software 50 Original-Registrierungen des WERSI-Starorganisten Robert Bartha von der .WERSI Live Tour 2012. Sie finden diese als Total Presets im Werksbereich von Bank 11 bis Bank 15.

Im Folgenden die Beschreibung der Registrierungen und passende Spieltipps vom Meister persönlich:

Bank 11: Keys & Mallets

Nr	Name	Style	Spieltipp
1	Piano Ballads	*Piano Ballade*	*Romantische Klavierballaden*

Natürlich denkt man bei diesem Sound direkt an "Ballade Pour Adeline". Aber es lassen sich mit dieser Registrierung viele andere schöne Pop Balladen spielen. Zur Steigerung wählen Sie im Acc Control Variation C oder D.

Nr	Name	Style	Spieltipp
2	The Ultimate Love Song	*8 Beat 1*	*Midtempo Pop Songs*

Ein raumfüllendes, chorusreiches E-Piano ist bei Pop-Balladen immer gern gehört. Dieses Preset bietet alle Zutaten für amerikanischen Pop Sound, aber auch schöne Musical- und Filmmelodien.

Nr	Name	Style	Spieltipp
3	Funk That Wing	*US-Hip*	*Funky Groovy Songs & Hip Hop*

Jetzt können Sie losjammen: funky und groovy kommt dieses Preset daher. Es eignet sich auch sehr gut zur Begleitung in der Band oder eine jazzige Solo-Einlage. Im Ensemble ist Ihnen der US-Hip-Style behilflich und gibt das richtige Feeling für Ihren Song vor.

Nr	Name	Style	Spieltipp
4	Shear Magic	*Swing Besen Schnell*	*Piano +Vibe à la George Shearing*

Das Unisono Spiel von Klavier und Vibraphone wurde durch George Shearing weltberühmt und ist oft kopiert worden. Der legendäre Stil wird in diesem Preset perfekt wiedergegeben und eignet sich hervorragend für Standards wie z. B. "Lullaby Of Birdland".

Nr	Name	Style	Spieltipp
5	Buena Vista Piano	*Mambo*	*Mambo/ Salsa/ Latin Party!*

Die Salsa Party kann beginnen! Mit einem oktavierten Piano-Sound liegen Sie auf jeden Fall richtig für alle lateinamerikanische Titel im Salsa, Mambo oder Merengue Style. Mit diesem Sound kann man herlich improvisieren oder auch einfache Melodien spielen, es klingt einfach immer gut!

Nr	Name	Style	Spieltipp
6	The Crooner	*Big Band 2*	*Alles was swingt...*

It´s Swingtime! Die großen amerikanischen Standards von Frank Sinatra, Dean Martin oder auch moderne Swing Titel von Michael Bublé oder Roger Cicero lassen sich mit diesem Solo Piano plus Big Band Begleitung fantastisch interpretieren.

Nr	Name	Style	Spieltipp
7	Nossa Nossa	*Reggae 1*	*Stimmungsvolle Akkordeon Titel*

Wer kennt es nicht? "Nossa Nossa" tönt es seit geraumer Zeit aus den Radios. Der weltweite Hit von Michel Télo hat alle Partys im Sturm erobert. Hier finden Sie eine passende Registrierung für diesen Chart-Hit. Denken Sie aber auch an ältere Sommerhits wie "Lambada" oder sogar an die guten alten Seemanslieder oder Tanzende Finger, etc. Dieses Akkordeon macht in jeder Hinsicht Spaß!

Nr	Name	Style	Spieltipp
8	Mademoiselle	*Musette Walzer*	*Alle bekannten Musette Walzer*

Frooonkraaaich... Ein wunderschönes Musette Akkordeon lädt zum Träumen ein. Mit einem flotten Walzer als Begleitung lassen sich typische französische Musette-Titel spielen, besonders beliebt ist z. B. "Mademoiselle de Paris".

Nr	Name	Style	Spieltipp
9	Tango Argentino	*Tango 1*	*Argentinische Tangos*

Dieses Tango Akkordeon hat schon so manchen die Sprache verschlagen. Mit heißblütigen Tangos à la "La Cumparsita" werden Sie selbst Tanzmuffel auf die Tanzfläche befördern.

Nr	Name	Style	Spieltipp
10	Olé Grappa	*Tango 1*	*Bandoneon, Traditionelle Tangos*

Olé! Eine Variation für argentinischen Tango, im originellen Bandoneon Sound. Titel wie "Olé Guapa" oder auch die bekannten deutschen Tangos aus den 40ern bis 60ern machen mit dieser Registrierung doppelt Spaß!



Bank 12: Synthesizer Club

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
1	Follow The River	*Techno*	*Chart- und Clubhits*



Die aktuelle Nr. 1 der deutschen Charts durfte bei Erstellung dieses Preset-Pakets nicht fehlen. Satter Dancefloor Sound und stampfende Beats sind auf dieser Bank angesagt. Achtung: die Presets auf dieser Bank sind mit "ordentlich Dampf" programmiert worden - nicht für schwache Gemüter und Sound-Sensibelchen ;-)

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
2	Gagavision	*Techno*	*Lady Gaga & Co. Titel*

Die erfolgreichste Künstlerin der Welt, Lady Gaga, hat mit inzwischen unzähligen Hits viele Millionen Fans erobert. Mit diesem Preset lassen sich ihre Hits wie "Bad Romance", "Born This Way", u. v. a. hervorragend interpretieren.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
3	David Get Da Club	*Dance*	*Dancefloor Hits à la David Guetta*

DJ Guetta ist aus den Clubs nicht mehr wegzudenken. Alles, was er anrührt wird zum weltweiten Chart-Hit. Mit dieser fantastischen Sound-Komposition gehört der Dancefloor Ihnen - Sie sind der DJ. Probieren Sie Hits wie "Titanium" auf dem Pegasus aus, es wird Ihnen sicher viel Freude bereiten...

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
4	Dance The Floor	*Dance*	*House- und 90s Hits*

Der simple Orgelsound war immer wieder ein wichtiger Ear-Catcher in vielen Dance-Hits, zuletzt bei Rihanna, Kylie Minogue oder auchDavid Guetta. Die 90er wie auch die Hits von heute werden Ihre Zuhörer mit diesem Sound begeistern.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
5	Pop The Corn	*Trance Dance*	*Percussive Synth Klassiker**

Bei diesem Preset bitte ich um Entschuldigung: ich konnte einfach nicht die Finger von einem Sound aus dem "Synthe Soundpaket" lassen. Es handelt sich um den Sound "Creamy Arpeggio" und möchte, dass Sie mit ihm "Popcorn" spielen. Falls Sie kein "Synth Sound-paket" in ihrem Pegasus haben, schlage ich Ihnen den Sound "Dull Square Solo" auf Synth2, Bank 3 als Alternative vor.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
6	Trance Vision	*Trance Dance*	*Trance und House, Chillout*

Dieses Preset beinhaltet ein automatisches Arpeggio, welches sich dem eingestelten Tempo anpasst. Das ist wirklich genial! Begleitet von einem sphärischen Soundteppich können Sie sich hiermit in Trance spielen.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
7	Devil´s Brass	*Techno*	*80s Pop und Dance*

"Lucifer" und "Jump" sind nur zwei Synth-Sound Klassiker, die immer wieder gern gehört und gespielt werden. Mit dieser Synth-BrassZusammenstellung gelingt Ihnen ein perfektes Remake dieser und vieler anderer Hits.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
8	Leader´s Bell	*Techno*	*Allround Pop und Dance Hooks*

Bestens geeignet für Dance-Titel mit einem starken, melodiösen Refrain. Hier treffen Bells auf sphärische Klänge und typische Dancefloor Sounds im House-Rhythmus.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
9	Run The Hook	*Disco 1*	*Pop und Dance Klassiker*

Ein weiteres Preset mit automatischem Arpeggio auf Upper 1. Dazu ein Lead-Synth, mit dem es eine Freude ist, alle möglichen Dance-Klassiker zu spielen. Vor allem die 80er und 90er wurden von solchen Disco-Sounds geprägt.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
10	Back 2 The 80s	*Party Modern Mix*	*80s Dancefloor Synth*

Ob Vangelis oder Jean-Michel Jarre: mit diesem Sound lassen sich viele beliebte Titel der Synthesizer Gurus interpretieren. Das Echo sorgt zusätzlich für Autenthizität. Ein Preset mit dem man stundenland durch die Soundoasen schweben kann...

Bank 13: Band & Soloists

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
1	Amenapi Girl	*Latin Ipanema*	*Bossa à la Girl From Ipanema*

Welcome to Rio de Janeiro! Dieses Preset versetzt Sie und Ihre Zuhörer direkt in Urlaubsstimmung. Flotte Bossa´s à la "Girl From Ipanema" und viele andere Latin-Titel lassen die Sonne scheinen. Unbedingt mal die verschiedenen Variationen des Styles probieren.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
2	Summer Bossa	*Bossa Nova 2*	*Latin Jazz & Bossa Titel*

Die Bossa Nova Songs von Gilberto, Jobim, u. v. a. Komponisten erfreuen sich auch heute noch größter Beliebtheit. Da darf eine jazzige Latin Flute nicht fehlen. Eignet sich prima für alle Bossa-Titel.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
3	Shaku Lounge	*16 Beat 1*	*Chillout Musik*

Mit "Enigma" wurde das Instrument Shakuhachi erst so richtig berühmt. Seitdem ist es ein echter Trademark Sound, der im Pegasus Wing perfekt wiedergeben wird. Halten Sie langgespielte Töne, viele Moll-Akkorde und "komponieren" Sie ihre eigene Lounge-/ Chillout-Musik.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
4	D´Aranjuez Guitar	*Trance Dance*	*Lambada im 21 Jahrhundert*

Viele Keyboarder spielen gerne spanische, bzw. Flamenco Gitarre auf ihrer Tastatur. Mit diesem Sound und einer Prise Echo werden Sie zum Gitarristen und verzaubern mit Habanera, D´Aranjuez und co. Olé!

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
5	iPan Dreams	*Beat Ballade 2*	*Romantische Panflöten Titel*

Eine schöne verträumte Panflöte ist seit "Das Supertalent" wieder schwer angesagt. Aber auch früher war die Panflöte ein beliebtes Instrument für Balladen und besondere Popsongs. Natürlich können Sie auch den Einsamen Hirten mit diesem Preset spielen :)

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
6	Smooth Trombones	*Bossa Nova 1*	*Smooth Jazz im Diana Krall Style*

Die Arrangements von Claus Ogermann, der u. a. an den Produktionen von Diana Krall maßgeblich beteiligt war, haben mich zu diesem Preset bewogen. Ein schönes Posaunen-Ensemble im Latin Style, inklusive WERSI Chord, damit es auch mit der 1-Finger-Technik als Ensemble erklingt.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
7	El Mariachi	*Salsa*	*Salsa und Latin Party Standards*

Hier spielt ein virtuoses Trompetenduo lateinamerikanische Hits. Wenn Sie lieber den Solo-Trompeter hören möchten, schalten Sie das WersiChord aus, und schon können Sie eine völlig andere Stilrichtung, von volkstümlich bis Swing interpretieren.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
8	Miller´s Mood	*Slow Fox Big Band*	*Alle langsamen Glenn Miller Titel*

Natürlich ist es ein "Muss" die "Moonlight Serenade" mit diesem Preset zu spielen. Der wunderbare Bläsersatz mit Wersi Chord und einer perfekt abgestimmten Begleitung lässt hier die goldene Glenn-Miller-Ära wieder aufleben. Probieren Sie aber auch andere Swing Titel - es lohnt sich! Noch ein Tipp: stellen Sie unter "Effekte" den Gesamtklang auf "Dunkel 2" - Sie werden staunen...

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
9	Swingin With The Band	*US-Cookin Jazz*	*Die 30er und 40er Swing Ära*

Auch für die flotten Swing Titel von Glenn Miller u. a. Bandleadern sind Sie bestens gerüstet. Auch hier sorgt das WersiChord für einen stets satten und vollen Big Band Sound, selbst wenn Sie nur mit einem Finger die Melodien spielen.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
10	Play It Again!	*Big Band Curt Prina*	*Alle möglichen Big Band Titel*

Abgerundet wird diese Bank durch einen weiteren fantastischen Big-Band-Sound, der uns in Nostalgie schweben lässt. Mit diesem Sound lässt sich jeder x-beliebige Swing Titel authentisch und eindrucksvoll spielen. Let´s Swing, Baby! sorgt zusätzlich für Autenthizität. Ein Preset mit dem man stundenland durch die Soundoasen schweben kann...



Bank 14: Drawbars

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
1	Beautiful Hammond	*Swing Besen Schnell*	*Flotte Swing Titel à la Grothe, etc.*



Ein schöner, weicher und fülliger Sinus-Sound mit schnellem Rotor. Wenn Sie die Zugriegeleinstellung verändern möchten, drücken Sie bitte den "Fixed/Free" Button, bis er grün (über "Free") leuchtet. Wenn Sie Upper 2 einschalten, wird ein zusätzlicher, frischer Sinus-Sound addiert. Mit dem Einschalten von Lower 2 erklingt zusätzlich ein Piano in der linken Hand.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
2	Smooth Drawbars	*Slow Fox Big Band*	*Langsamer Foxtrott*



Ein weiterer, weicher Sinussound mit etwas höheren Fusslagen für die romantischen Songs mit schnellem Rotor und der Option auf noch mehr Sinus-Soundfülle, wenn Sie "Upper On" dazuschalten. In der linken Hand erklingen weiche Streicher und ganz subtil ein Frauen "Ooh" Chor.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
3	White Shades	*Beat Oldie*	*Langsame Rock Songs*



Wie der Name schon verrät, ist dieses Preset für Rock Titel, bzw. Oldies wie z. B. "A Whiter Shade Of Pale" registriert worden. Den Original Zugriegel-Einstellung dieses Klassikers können Sie natürlich auch verändern. Bei diesem Titel empfiehlt es sich ohnehin, den Select Button auf "Free" zu stellen, damit Sie den Rotor beeinflussen können.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
4	Rock The Wing	*Rock 1*	*Medium Rock Titel*



Jetzt wird´s noch eine Spur rockiger, mit originellen Drawbars plus Overdrive. Schalten Sie auf "Free" und lassen Sie den Rotor "aufheulen" in dem Sie auf "fast" umschalten. Passt gut zu allen 80s und 90s Rock Songs à la Bon Jovi, Bryan Adams, etc...

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
5	Tico Percussion	*Samba 3*	*Schneller Samba/ Latin*



Jetzt ist Fingerfertigkeit gefragt: mit diesem perkussiven Zugriegel Register ohne viel Schnickschnack, aber knackigem Klick und ganz ohne Rotor haben Sie die besten Sound-Voraussetzungen für ein schwungvolles "Tico Tico" oder ähnliche Bravourstücke. Dieses Preset würde ich für staccato gespielte Töne, nicht für vollgriffiges Spiel verwenden.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
6	Samba Faszination	*Samba 1*	*Vollgriffig gespielte Latin-Titel*



Mit diesem Preset können Sie in die "Vollen" gehen. Der volle, frische Sinussound schreit geradzu nach vollgriffigem Spiel. Falls es damit noch hapert, können Sie den WersiChord einschalten ;-) Bestens geeignet für beliebte Latin-Titel wie "Amor" oder "Brazil"!

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
7	Jazz Back	*Blues Swing*	*Schnelle Jazz-/ Swing-Titel*



Hier geht die Post ab! In rasanter Geschwindigkeit können Sie mit dem Drawbar-Sound à la Hammond B3 ordentlich Jammen. Klingt super für Improvisationen und Klassiker wie "Two O´Clock Jump". Alles im Blues Schema passt und falls es doch zu schnell sein sollte, einfach runter mit dem Tempo und einen schönen, gemütlichen Swing dazu spielen.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
8	Hamm and Cha Cha	*Cha Cha 3*	*Natürlich Cha Cha!*



Nostalgie pur! Der Sound wird Orgel-Liebhabern direkt bekannt vorkommen: u. a. Klaus Wunderlich registrierte seine gute alte Hammond gerne in diesem Stil. Kein Rotor, etwas Vibrato, relativ trocken und etwas Percussion. Damit spielte er dann Titel wie "Tea for Two" und andere Latin-Songs im ChaCha Style.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
9	Great Latin Sinus	*Bossa Nova 1*	*Medium Latin Titel*



Da ich von dem frischen Drawbars-Sound des Pegasus Wing nicht genug bekommen kann, gibt´s hier noch eine Zugabe mit Sinus Registern. Dieses Preset eignet sich hervorragend für Latin-Titel im Medium-Tempo, z. B. Mas Que Nada.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
10	Organ Party	*Party Pop*	*Stimmung, Party, Rock & Pop*



Ein satter Orgel-Sound für alle möglichen Partykracher aus den letzten Jahrzehnten. Dazu ein passender Party-Popstyle und schon können Sie z. B. sämtliche Berry Lipmann Arrangements im frischen Sound erklingen lassen. Ein echter Stimmungsheber!

Bank 15: Sakral, Theatre & Choirs

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
1	Toccata In Da Club	*Dance*	*Sakralorgel im Club*

Bach´s Toccata in d-Moll im Dance-Sound. Probieren Sie es aus - Sie werden merken, dass Bach richtig modern klingen kann. Auch für Titel wie "Phantom Of The Opera", etc. sehr gut geeignet.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
2	Little Fugue	-	*Sakral Rohrflöte ohne Split*

Die nächsten drei Presets sind ohne linke Hand und Begleit-Style/ -Automatik programmiert. Sakrale Stücke erklingen mit entsprechendem Cathedral-Hall. In diesem ersten von drei Presets hören Sie die Rohrflöte als Register.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
3	Small Church	-	*Sakral Prinzipal ohne Split*

Register Prinzipal.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
4	Big Church	-	*Volles Register in der Kathedrale*

Die große Orgel als Abschluss und Steigerung der drei Sakral-Presets. Amen.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
5	Wonderful Strings	*Beat Ballade Slow*	*Melodien im Stringorchester Sound*

Ein wunderschönes Streichorchester läßt Ihrer Fantasie und Ihrem Repertoire freien Lauf. James Last, Mantonvani, André Rieu und und und. Es gibt unzählige Melodien, die mit diesem Preset erklingen können.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
6	Start The Show	*Marsch Beat 1*	*Theaterorgel im Broadway Stil*

Licht aus, Spot an - it´s showtime. Die große Theater-/ Wurlitzer-Orgel war damals für die Live Vertonung im Kino zuständig, und noch heute erfreut sich der Theaterorgelsound vieler Fans. Toll für Broadway Melodien, z. B. aus "Showboat".

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
7	Schlagerparty 2.0	*Party Time*	*Der deutsche Schlager*

Wenn Sie Fan vom Musikantenstadl oder der Carmen Nebel Show sind, werden Sie an diesem Preset viel Freude haben. Fast in jedem bekannten deutschen Schlager werden diese Sounds immer wieder auftauchen. Dieses Preset ist sozusagen ein echter Allrounder für sämtliche deutsche Schlagerhits.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
8	The Opera Queen	*Slow Rock 1*	*Chorgesang im 12/8 Beat*

Sie kennen doch sicher den "Gefangenenchor" aus "Nabucco"? Dieses Preset vereint einen gewaltigen Chor mit einer Solo-Stimme und lädt in die Oper ein. Auch für Filmmusik und andere bekannte Chor-Klassiker (z. B. Carminaburana) sehr imposant.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
9	Shoobeedoobap	*Rockn´Roll 2*	*Rockn´Roll! 50s und 60s*

That´s Rockn´Roll. Lassen Sie den Pegasus Wing singen und swingen. Mit dem Solo-Voice können Sie vor allem die 50er und 60er Jahre beeindruckend aufleben lassen.

Nr	Name	*Style*	*Spieltipp*
10	Amazing Place	*6-8 Blues*	*Hymnen, Balladen, Oper*



Last but not least eine wunderschöne Solo-Stimme, die Ihnen ihre Lieblingshymne oder Ballade vorsingt. Oldies wie "Amazing Grace" oder Filmmusik, z. B. aus Gladiator runden dieses erste Robert Bartha Preset Paket, mit dem ich Ihnen nun viel Freude und viele schöne Stunden Musik mit Ihrem Pegasus Wing wünsche, ab.



12. Franz Lambert Edition – Optionales Paket



Dieses optionale Paket steht ab Softwareversion V 2.0 R 00.01 zur Verfügung.

Es enthält neben 52 neuen Klangfarben (Sounds) auch 14 typische Drawbar- Einstellungen von Franz, 30 spezielle Gesamtregistrierungen (Total Presets), ein neues FL- Hall- Effekt- Preset und 25 neue Styles im Stil von Franz Lambert. Desweiteren sind zwei neue FL- Drumsets mit ca. 50 speziellen FL- Drumsounds-, sowie 25 Demo- Songs enthalten.

Zur Bedienung und einer genauen Beschreibung des Lieferumfangs lesen Sie bitte das separate Handbuch *„Bedienungsanleitung Franz Lambert Edition“* welches Sie unter www.wersi.net herunterladen können.

Nachstehend, die Features der neuen Franz Lambert- Edition im Überblick:

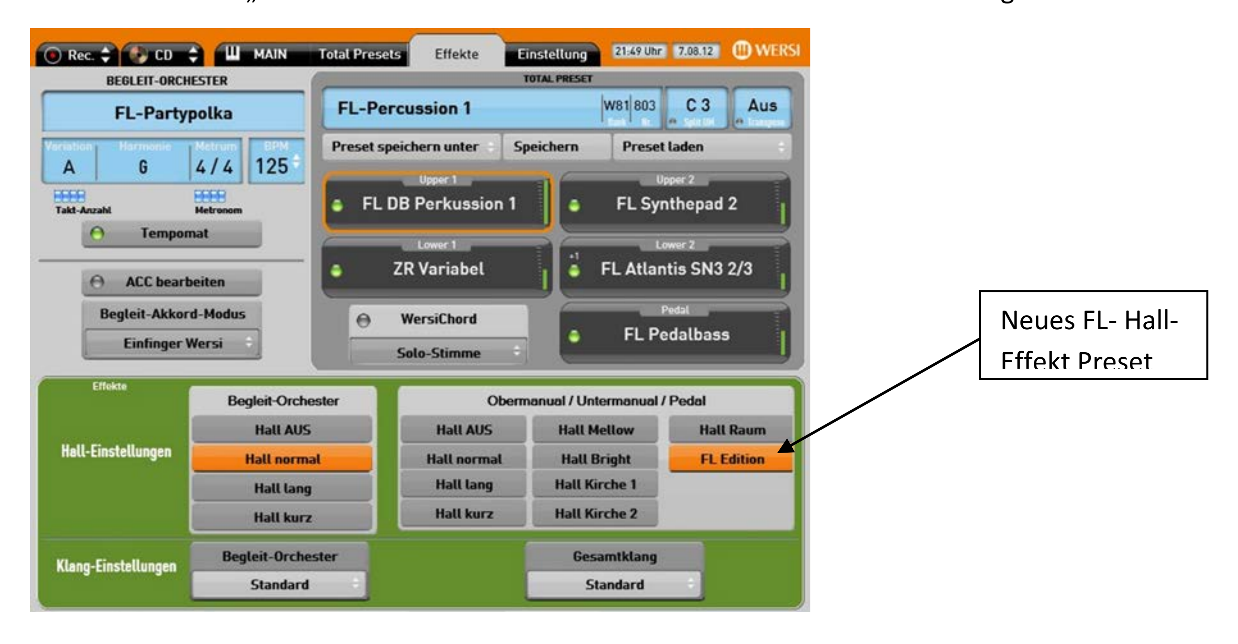
12.1. FL- Total Presets

Die neuen FRANZ LAMBERT- Total- Presets finden Sie im Werksbereich „WERSI“ von Bank 81 bis einschließlich Bank 83.

Bank Nr.	Preset	Preset- Bezeichnung
81	1	FL- BETA Jazz Click (z. B. für "Tico Tico")
81	2	FL- Percussion (z. B. für " Cavaquinio ")
81	3	FL- Percussion 1 (z. B. für "April in Portugal")
81	4	FL- Happy LOUVRE (z. B. für die "Amor, Amor")
81	5	FL- Drawbar + Xylophon (z. B. für "Zirkus Renz")
81	6	FL- ATLANTIS Full (z. B. für " Sportstudio- Melodie ")
81	7	FL- SPECTRA CD700 (z. B. für „Fly Me To The Moon ")
81	8	FL- Jazzorgan (z. B. für "All of Me")
81	9	FL- Highway No.1 (z. B. für " Highway No.1 ")
81	10	FL- El Torero (z. B. für " El Torero ")
82	1	FL- Jazzgitarre (z. B. für "Winni Wanna")
82	2	FL- La Fiesta Brazil (z. B. für " La Fiesta Brazil ")
82	3	FL- Happy Schlager Pad 1 (z. B. für "Tanz diesen Tanz nochmal mit mir")
82	4	FL- Happy Schlager Pad 2 (z. B. für „ Strada Montana" oder "El Andaluz ")
82	5	FL- Summerroses Pad (z. B. für " Summerroses ")
82	6	FL- Sayonara Pad(z. B. für " Sayonara ")
82	7	FL- Naturgitarren Pad (z. B. für "Vila Vita")
82	8	FL- Happy Akkordeon (z. B. für "Kinder der Sonne")
82	9	FL- Banana Tropicana (z. B. für " Banana Tropicana ")
82	10	FL- Victory Pad (z. B. für "Victory")
83	1	FL- Swing Big Band (z. B. für "New York, New York")
83	2	FL- Saxophon of Dreams (z. B. für "Eine Reise ins Glück")
83	3	FL- Trompeten Pad (z. B. für " Spanish Eyes" oder "Adalita ")
83	4	FL- Möwe Jonathan (z. B. für „ Möwe Jonathan" oder "El Condor Pasa ")
83	5	FL- Russische Volksweisen (z. B. für "Schwarze Augen")
83	6	FL- Muted Guitar (z. B. für "Wheels")
83	7	FL- PUR! Gitarre (z. B. für " Tiritomba" oder "Santa Domingo ")
83	8	FL- Dornenvögel Strings (z. B. für "Dornenvögel Rhapsodie")
83	9	FL- Vienna Ensemble (z. B. für "Rosen aus dem Süden, Liebeswalzer")
83	10	FL- Movie Symphonics (z. B. für "Winnetou- Melodien")

12.2. FL- Hall- Effekt- Preset

Bezüglich der klanglichen Authentizität wurde für die Edition nach Originalvorgaben von Franz Lambert ein neues, spezielles Hall- Preset „FL Edition" erstellt. Sie finden es im Hauptbedienfeld unter dem Reiter „Effekte". Alle FL- Presets sind bereits mit diesem neuen Hall registriert.





12.3. FL- Styles

Die neuen FRANZ LAMBERT- Styles finden Sie auf dem Taster „*Specials*“ unter Accompaniment im Werksbereich „WERSI 2“ von Bank 5 bis einschließlich Bank 7.



Bank Nr.	Style.	Style- Bezeichnung
5	1	FL- El Torero
5	2	FL- Samba Ole
5	3	FL- El Bimbo Dance
5	4	FL- Partypolka
5	5	FL-Dance of the Victory
5	6	FL- El Andaluz
5	7	FL- Cha- Cha
5	8	FL- Rhumba
5	9	FL- Banana Tropicana
5	10	FL- Bossanova
6	1	FL- Happy Beat
6	2	FL- Sayonara
6	3	FL- Happy Schlager
6	4	FL- Mon Amour
6	5	FL- Morgen- Medley
6	6	FL- Lied der Sommerrosen
6	7	FL- Madonna
6	8	FL- Liebeswalzer
6	9	FL- Happy Walzer
6	10	FL- Happy Foxtrot
7	1	FL- Good Time Boogie
7	2	FL- Lets Swing
7	3	FL-Atlantis Swing
7	4	FL- Atlantis Snap & Brush
7	5	FL- Atlantis Shuffle
7	6	-
7	7	-
7	8	-
7	9	-
7	10	-

12.4. FL- Sounds

Die neuen FRANZ LAMBERT- Sounds finden Sie jeweils auf dem Taster „*Specials*“ unter Upper 1 und Upper 2, sowie unter Lower 1 und Lower 2 im Werksbereich „Erweitert“ von Bank 2 bis einschließlich Bank 10.



Bank Nr.	Sound	Sound- Bezeichnung
2	1	FL DB Beta Percussion
2	2	FL Spectra CD700 Click
2	3	FL DB Percussion
2	4	FL DB Percussion1
2	5	FL DB Jazzorgel
2	6	FL DB Lower Click
2	7	FL Drawbar Soft
2	8	FL DB Atlantis1
2	9	FL DB Atlantis Full
2	10	FL Happy Louvre
3	1	FL DB Sinus Patch
3	2	FL DB Sinus Patch2
3	3	FL Spectra CD700 Full
3	4	FL Atlantis SN3 2/3
3	5	-
3	6	-
3	7	-
3	8	-
3	9	-
3	10	-
4	1	FL Happy Synthe Pad1
4	2	FL Happy Synthe Pad2
4	3	FL Synthepad1
4	4	FL Synthepad2
4	5	FL Synthepad3
4	6	FL Synthepad4
4	7	FL Mallet Pad
4	8	FL Banana Lead
4	9	FL Galaxy
4	10	FL Synthebrass Pad

Bank Nr.	Sound	Sound- Bezeichnung
5	1	FL Angel Pad
5	2	FL Engel
5	3	FL Echo Bell Pad
5	4	FL Synthebrass
5	5	FL Fairlight
5	6	FL Summerroses Pad
5	7	FL Vocal
5	8	-
5	9	-
5	10	-
6	1	FL Jazzgitarre
6	2	FL Naturgitarre
6	3	FL PUR! Gitarre
6	4	FL Muted Gitarre
6	5	FL Mandoline Russisch
6	6	FL Mandolinen Orchestra
6	7	FL Happy Akkordeon
6	8	FL Kosaken Akkordeon
6	9	-
6	10	-
7	1	FL Vienna Ensemble
7	2	FL Classical Strings
7	3	FL Symphonic Strings
7	4	FL Orchestra
7	5	FL Hit
7	6	-
7	7	-
7	8	-
7	9	-
7	10	-



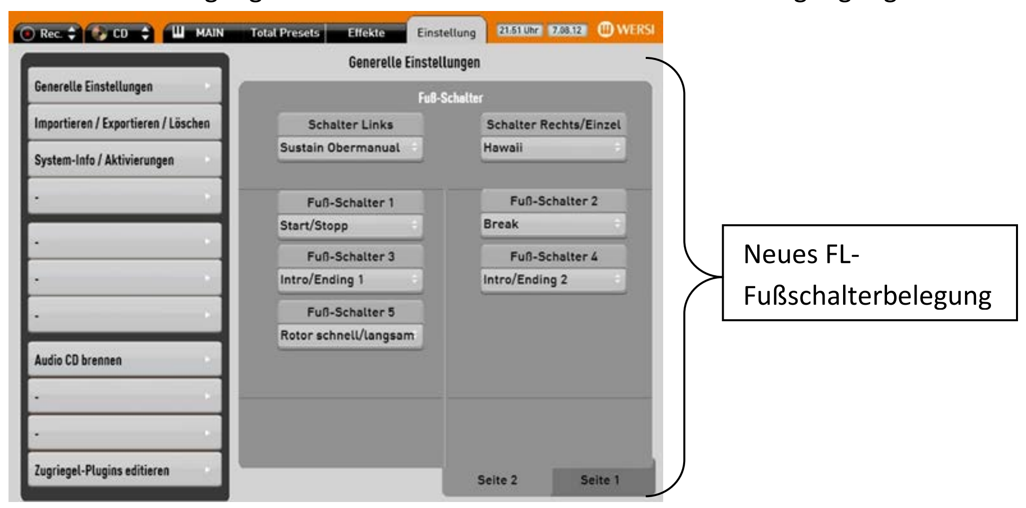
Bank Nr.	Sound	Sound- Bezeichnung
8	1	FL Swing Big Band
8	2	FL Pfeiffen
8	3	FL Spanische Trompete
8	4	FL Trompete
8	5	FL Saxo Dreams
8	6	FL Sopran Sax
8	7	FL Bar Saxophon
8	8	FL CD Tenorsax
8	9	-
8	10	-
9	1	FL CD Piano16
9	2	FL Stage Piano
9	3	FL Cembalo
9	4	-
9	5	FL Fiesta Tropicana
9	6	FL Marimbaphon
9	7	FL Vibraphon Hell
9	8	FL Live Xylophon
9	9	56 FL Normal Set
9	10	57 FL Electro Set
10	1	FL Panflöte Vibrato
10	2	FL Bambusflöte lang
10	3	FL Bambusflöte
10	4	-
10	5	FL Pedalbass
10	6	FL Pedalbass2
10	7	-
10	8	-
10	9	-
10	10	-

HINWEIS:

Die Edition hält intern weitere FL- Sounds bereit, welche ausschließlich für die Integration in Styles und Midifiles genutzt werden können.

12.5. FL- Fußschalterbelegung

Für die FL- Presets finden Sie im Hauptbedienfeld unter dem Reiter „Einstellungen“ eine spezielle FL- Fußschalterbelegung. Alle FL- Presets sind bereits mit dieser Belegung registriert.



12.6. FL- Demo- Songs

Die neuen FRANZ LAMBERT- Demo- Songs (MP3's) finden Sie auf dem Taster „*Audio*“ unter Accompaniment im Werksbereich „WERSI 1“ von Bank 4 bis einschließlich Bank 6.



Bank Nr.	Demo	Demo- Bezeichnung
4	1	FL El Torero - Demo
4	2	FL Medley El Bimbo & Sayonara - Demo
4	3	FL Drawbar- Sound PUR! - Demo
4	4	FL Banana Tropicana - Demo
4	5	FL Muted Guitar - Demo
4	6	FL Rhumba mit Mandolinen - Demo
4	7	FL Happy Schlager - Demo
4	8	FL Live Begleit- Gitarre - Demo
4	9	FL Natursound & Symphonic - Demo
4	10	FL Sakralorgel & Symphonics - Demo
5	1	FL Lead Saxophon - Demo
5	2	FL Summer Roses - Demo
5	3	FL Good Time Boogie - Demo
5	4	FL Let's Swing - Demo
5	5	FL Liebeswalzer - Demo
5	6	FL Movie Symphonics - Demo
5	7	FL Latino- Demo
5	8	FL Träume sterben nie! - Demo
5	9	FL Snap & Brush - Demo
5	10	FL Atlantis Drawbar- Sound Full! - Demo
6	1	FLVictory-Synthebrass- Demo
6	2	FL Jazzgitarre-Pad- Demo
6	3	FL Trompete-Pad- Demo
6	4	FL Naturgitarre-Pad- Demo
6	5	FL-Akkordeon-Pad- Demo
6	6	-
6	7	-
6	8	-
6	9	-
6	10	-



13. Optionales Sound-Paket Portamento

Dieses optionale Sound-Paket steht ab Softwareversion V 2.0 R 00.01 zur Verfügung. Das Sound-Paket Portamento beinhaltet 21 Klangfarben mit dem Portamento-Effekt. Beim Portamento-Effekt wird die Tönhöhe zwischen den gespielten Tönen stufenlos erhöht oder erniedrigt. Besonders Interessant für Bläser und Gitarren. Sie finden die Klangfarben unter Upper 1 und Upper 2 unter dem Schalter Trumpet ab Bank 8, bzw. unter Lower 1 und Lower 2 unter dem Schalter Vocal ab Bank 8. Bitte beachten Sie, dass der Portamentoeffekt nur zum Tragen kommt, wenn Sie Legato spielen, also dass beim Spielen einer Stimme ein Ton erst dann aufgehoben wird, wenn der nächste bereits gedrückt wird.



13.1. Liste der Klänge im Portamento-SoundPaket

MSB-LSB_PRG	Portamento Klang
063-000-000	Trompete MF Port
063-000-001	Trompete F Port
063-000-002	Trompete Muted Port
063-000-003	Flügelhorn Port
063-000-004	Posaune Port
063-000-005	Posaune Soft Port
063-000-006	Klarinette Port
063-000-007	Tenor Sax W Port
063-000-008	Tenor Sax Bostic Port
063-000-009	Tenor Sax F Port
063-000-010	Alt Sax F Port
063-000-011	Alt Sax MF Port
063-000-012	Sopran Sax Port
063-000-013	Naturgitarre Port
063-000-014	Jazz Gitarre Port
063-000-015	CD-Jazz Gitarre Port
063-000-016	Stratocaster Port
063-000-017	Comet Gitarre Port
063-000-018	Hawaii Gitarre Port
063-000-019	Overdriven Gitarre Port
063-000-020	Whistle Port
063-000-021	Girl Port
063-000-022	Violine Port



14. Optionale Erweiterung “Selector-Plus”

Diese optionale Erweiterung steht ab Softwareversion V 2.0 R 00.02 zur Verfügung.

Mit diesem Feature erweitern Sie den Funktionsumfang Ihres Instruments:

- Um 2 Selektoren zur Soundanwahl für die rechte Manualhälfte (Upper)
- Um 1 Selektor zur Soundanwahl für die linke Manualhälfte (Lower)
- Zusätzlichen Splittmöglichkeiten für die linke und rechte Manualhälfte
- Die Möglichkeit Klangfarben direkt aus der internen Soundliste in Ihre Presets zu integrieren

Die Erweiterung „Selector Plus“ können Sie wie gewohnt unter Einstellungen / System Info /Aktivierungen vornehmen. Starten Sie Ihr Instrument danach neu.

Der Hauptbildschirm Ihres Instrumentes stellt sich danach folgendermaßen dar:

Statt wie bisher nur 2 stehen Ihnen nun 4 Selektoren für das Upper-Manual, bzw. 3 für das Lower Manual zur Verfügung. Auf der rechten Seite sehen Sie außerdem 2 neue Schaltflächen zur Auswahl der Splittpunkte für die linke und rechte Manualhälfte sowie die Verteilung der Klangfarben.

14.1. Anwahl der Klangfarben

Sie haben grundsätzlich 2 Möglichkeiten den Selektoren neue Klänge zuzuweisen.

Bei der ersten Möglichkeit nutzen Sie wie gewohnt die Klangtaster Ihres Instruments.

Wählen Sie zuerst den entsprechenden Selektor auf dem Bildschirm an (Sie erkennen einen angewählten Selektor am grünen Rahmen).

Drücken Sie anschließend einen Soundtaster aus folgenden Gruppen:

Upper 1 – wenn Sie Upper 3 belegen wollen.

Upper 2 – wenn Sie Upper 4 belegen wollen.

Lower 1 – wenn Sie Lower 3 belegen wollen.

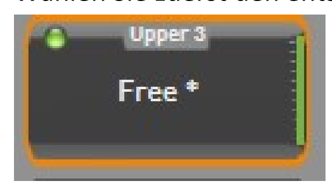
Nun können Sie in der unteren Bildschirmhälfte sowohl die Klangfarbenebene als auch die Klangfarbe selbst auswählen.

Bitte beachten Sie, dass der Selektor den Sie belegen wollen sich im angewählten Zustand befindet, ist dies nicht der Fall, wirken die Soundtaster wie gehabt auf den Selektor der jeweiligen Gruppe.

Die zweite Möglichkeit besteht darin, einen Klang direkt – also unabhängig von der Klagtasterbelegung – in Ihr Preset zu laden. Dafür stehen Ihnen für jeden Selektor 10 freie Speicherplätze zur Verfügung.

Gehen Sie dazu wie folg vor:

1. Wählen Sie zuerst den entsprechenden Selektor auf dem Bildschirm an.



2. Drücken Sie den Mappingtaster auf dem Bildschirm so oft nach oben, bis Sie in Ebene 0 – Benutzer gelangen.





3. Wählen Sie den gewünschten Platz aus.

4. Drücken Sie die Schaltfläche Klangfarbe laden
5. Wählen Sie eine Klangfarbe aus der angezeigten Liste aus und drücken Sie auf Sound laden. (Tipp: Zum besseren Auffinden einer bestimmten Klangfarbe, können Sie die Liste nach Klanggruppen, Klangnamen oder MIDI-Bänken sortieren. Drücken Sie dafür auf die Überschrift der jeweiligen Spalte)



6. Die gewünschte Klangfarbe steht nun auf dem gewählten Selektor zur Verfügung.



Diese Möglichkeit ist übrigens nicht auf die neu hinzugekommenen Selektoren beschränkt. Auch den Selektoren Upper 1, Upper 2, Lower 1, Lower 2 und Pedal können Sie auf diese Weise Klänge zuweisen.

14.2. An-und Ausschalten der Selektoren

Auch für das An-und Ausschalten der Selektoren gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder drücken Sie dafür auf die kleine LED auf der Selektorenschaltfläche selbst, oder wählen den entsprechenden Selektor an und betätigen eine der Schaltflächen Upper 1 On, Upper 2 On, bzw. Lower 1 On auf dem Bedienfeld analog zur Klanganwahl.

Also Upper 1 On wenn Sie Upper 3 an-/ausschalten möchten, Upper 2 On , wenn Sie Upper 4 an-/ausschalten möchten und Lower 1 On wenn Sie Lower 3 an-/ausschalten möchten.



Einen aktiven (angeschalteten) Selektor erkennen Sie an der grün leuchtenden LED auf der Selektorschaltfläche.



14.3. Lautstärke der Selektoren

Da Ihr Instrument keine eigenen Lautstärkeregler für Upper 3, Upper 4 und Lower 3 besitzt, wird ein virtueller Lautstärkeregler eingeblendet sobald Sie einen dieser Selektoren anwählen.

Sie können nun die Lautstärke für diesen Selektor ändern. Der virtuelle Lautstärkeregler wird automatisch wieder ausgeblendet, sobald Sie auf einen anderen Selektor umschalten.

Da diese Vorgehensweise für das Lifespiel wenig geeignet ist, empfehlen wir Ihnen die Lautstärke vorher anzupassen und Ihre Einstellungen im Total-Preset abzuspeichern.

14.4. Oktavlage der Selektoren

Die Oktavlage können Sie über das Bedienfeld folgendermaßen verändern:

Wählen Sie zuerst den entsprechenden Selektor auf dem Bildschirm an (Sie erkennen einen angewählten Selektor am grünen Rahmen).

Betätigen Sie anschließend einen Oktavtatertaster aus folgenden Gruppen:

Upper 1 – wenn Sie Upper 3 verändern wollen.

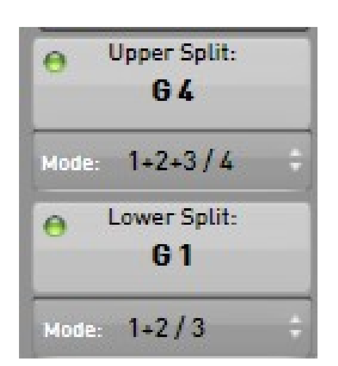
Upper 2 – wenn Sie Upper 4 verändern wollen.

Lower 1 – wenn Sie Lower 3 verändern wollen.

Alternativ dazu lässt sich die Oktavlage auch im Display Controls einstellen (siehe 14.6).



14.5. Splittpunkte und Splittverteilung



Mithilfe der Schaltflächen Upper Split und Lower Split können Sie die rechte bzw. linke Manualhälfte nochmals unterteilen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die rechte Manualhälfte zu splitten:

1. Drücken Sie die Schaltfläche Upper Split auf dem Bildschirm, die LED auf der Schaltfläche blinkt.
2. Drücken Sie auf dem Manual die Taste, an welcher die Manualhälfte gesplittet werden soll. Wenn Sie auf die höchste oder niedrigste Taste drücken, wird der Splitt ausgeschaltet.

Um die Splittverteilung zu verändern drücken Sie so oft auf die Taste Mode, bis die von Ihnen gewünschte Einteilung erreicht ist. Für Upper stehen folgende Modi zur Verfügung:



Also : Upper 1 links / Upper 2-4 rechts; Upper 1 und 2 links / 3 und 4 rechts; Upper 1-3 links / 4 rechts

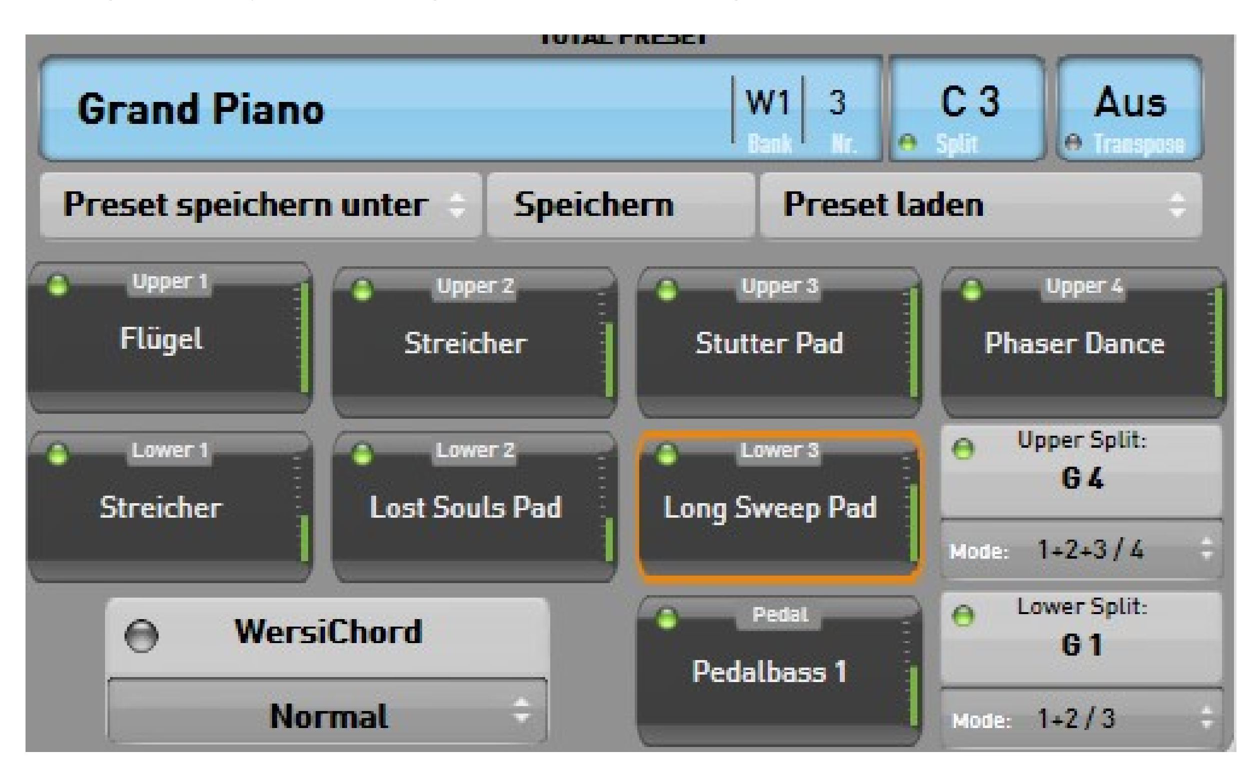
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die linke Manualhälfte zu splitten:

1. Drücken Sie die Schaltfläche Lower Split auf dem Bildschirm, die LED auf der Schaltfläche blinkt.
2. Drücken Sie auf dem Manual die Taste, an welcher die Manualhälfte gesplittet werden soll. Wenn Sie auf die höchste oder niedrigste Taste drücken, wird der Splitt ausgeschaltet.

Um die Splittverteilung zu verändern drücken Sie die Taste Mode. Für Lower stehen folgende Modi zur Verfügung:

Lower 1 links / Lower 2 und 3 rechts oder Lower 1 und 2 links / Lower 3 rechts.

Am folgenden Beispiel soll die mögliche Manualunterteilung veranschaulicht werden:



Der Hauptsplitt (Unterteilung in linke und rechte Manualhälfte) liegt bei C3.

Lower 1 „Streicher“ und Lower 2 „Lost Souls Pad” spielen von E0 – Fis1.

Lower 3 „Long Sweep Pad“ spielt von G1 – H2.

Upper 1 „Flügel“, Upper 2 „Streicher“ und Upper 3 „Shutter Pad“ spielen von C3 – Fis4.

Upper 4 „Phaser Dance“ spielt von G4 bis E7.



14.6. Soundcontrols

Über die Taste Controls auf Ihrem Bedienfeld hatten Sie bisher die Möglichkeit den Klängen auf den einzelnen Selektoren Soundeffekte zuzuweisen. Auch diese Einstellmöglichkeiten wurden um die zusätzlichen Selektoren erweitert.



Auf der ersten Seite stellen Sie die entsprechenden Werte für Upper 1 bis 4 ein. Durch Drücken der Schaltfläche Seite 2 gelangen Sie auf ein weiteres Display auf welchem Sie die Werte für Lower 1-3 und Pedal verändern können.



15. Claudia Hirschfeld Songbook

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.02 enthält Ihre Software 50 Original-Registrierungen der WERSI-Starorganistin Claudia Hirschfeld mit denen Sie einige Ihrer Lieblingstücke auf dem Pegasus Wing spielt. Sie finden diese als Total Presets im Werksbereich von Bank 21 bis Bank 25.



Hier dazu die persönlichen Spieltips von Claudia:

Hallo, liebe (Wersi) Pegasus-Wing-Freunde!

Es freut mich sehr, euch hiermit 50 von mir zusammengestellte und programmierte Presets präsentieren zu können. Ich selbst habe den „Wing“ seit ein paar Wochen und kann nur bestätigen, wie viel Spaß es macht - auch mit vielleicht nur einfachen Spielkünsten – daran zu musizieren. Ihr werdet gleich bemerkt haben, dass ich zu manchen Titel-Vorschlägen mehr als ein Preset vorbereitet habe, denn ich weiß, dass - gerade die Anfänger – oftmals mit dem Sound-, Style-Variation- und vielleicht sogar auch Tonart-Wechsel in Sekundenschnelle innerhalb eines Stückes etwas überfordert sind. Andererseits finde ich (!) es aber langweilig, einen Titel mit nur einem Klang durchzuspielen. Dem wird also hiermit abgeholfen und ihr werdet feststellen, dass die Musik dadurch deutlich gewinnt.

Die ersten 10 Presets habe ich dem Genre **OLDIES** gewidmet. Wählt doch einfach einmal das erste Prest „everybody1“, betätigt die INTRO-Taste, nachdem ihr im linken Keyboardbereich (Begleitung) einen C-Dur Akkord oder auch nur ein C angeschlagen habt! Die nun erklingende 2-taktige Einleitung „schreit“ förmlich nach dem beliebten Dean-Martin-Hit



„Everybody Loves Somebody Sometimes“. „honey kiss“ 1+2 eignen sich prima für eine ChaCha-Version von „Kiss Me, Honey Honey Kiss Me“. Probiert es doch mal in F-Dur, den Vers („honeykiss2“) in C-Dur – klingt super knackig! „stupid“ 1-3 verleiten natürlich unmittelbar zum Spielen des unvergesslichen, und auf jeder Feier unerlässlichen Frank Sinatra-Titels „Something Stupid“: 1 fürs Intro, 2 für das Hauptthema, 3 für das Streicher-Interlude. Das Ganze am besten in G-Dur wie das Original. Wer erinnert sich nicht an den von Doris Day gesungenen Filmhit „Que Sera“ (F-Dur), der mit „DDay“ 1+2, darauf wartet von euch gespielt zu werden - was für eine fantastische - sehnsuchtsvolle – Mundharmonika. „Song Sung Blue“ von Neil Diamond lässt sich mit dem Preset „sung blue“ einfach - in C-Dur - reproduzieren.

Die 2. Bank steht unter dem Motto **WELTORCHESTER**. „Smoke Gets In Your Eyes“ im unverkennbaren Ray Conniff-Sound kann mit „smoke conniff“ 1+2 problemlos – na, sagen wir mit ein wenig Übung – in F-Dur erklingen. Mein Freund und Vorbild James Last durfte natürlich in dieser Liste nicht fehlen. Spielt doch einmal mit „last fat polka“ 1+2 zum Beispiel den Happy-Titel „Too Fat Polka“, oder aber auch die vielen anderen Party-Gute Laune-Stimmungshits von „Hansi“! Etwas moderater geht es mit „george s.time goes by“ 1+2 zu. Hiermit kann man herrlich „schmusig“ im Stil von George Shearing „As Time Goes By“ spielen, den „alten Schinken“ aus dem Film Casablanca - „Spiel es noch einmal für mich, Sam! ...“ Jeder Keyboarder/Organist sollte es drauf haben, ein absolutes Muss und Basic für jedermanns Repertoire weltweit: „The Girl From Ipanema“ im Stil seines Schöpfers Antonio Carlos Jobim - mit den beiden Presets „girl of antonio carlos“ 1+2 kann er spontan in F-Dur erklingen. Der Evergreen „Spanish Eyes“ ist natürlich untrennbar mit dem Namen Bert Kaempfert verbunden. Hier einmal nicht im Beguine, sondern so wie „Fips“ ihn erschaffen hat, in einem einfachen Fox-Rhythmus. Eigentlich A-Dur und Bb-Dur, aber C ist auch in Ordnung … Ich habe mich sogar bemüht, den typischen „Knackbass“ von Ladi Geisler im Begleitorchester einzusetzen.

VOLKSMUSIK ist doch auch immer wieder schön und nach wie vor beliebt, zudem meist einfach zu spielen. Probiert doch einfach mal „Hohe Tannen“ mit den beiden gleichnamigen Presets 1+2 in C-Dur. „Schwarzbraun ist die Haselnuss“ schmetterte einst Heino. Eure Pegasus-Instrumentalversion klingt bestimmt mindestens genauso schön mit den Gesamtregistrierungen „schwarzbraun“ 1+2 - am besten in F-Dur. Der „Schneewalzer“ gesungen von Maria Hellwig - unvergessen! Einfach mit „schneewalzer“ 1+2 (natürlich in Terzen in C-Dur) auf eurem Keyboard zu spielen. 1 natürlich für den Vers, 2 für den Refrain, diesen möglichst vollgriffig, dann „walzt“ er auch schön. „fischerin“ 1+2 sind natürlich wie gemacht für das beliebte Traditional „Die Fischerin vom Bodensee“. Versucht doch einmal den Vers in G-Dur mit Preset 1 und den Refrain in C-Dur mit Preset 2 zu spielen. Da kommt doch Freude auf, oder?! „Das Kufsteinlied“ ist in unseren Breiten einer der meistgespielten Titel! Solltet ihr auch drauf haben. Ist auch nicht so schwer in C-Dur. In den dazugehörigen Presets „kufstein“ 1+2, durfte natürlich eine Tiroler Zither nicht fehlen: herrlich traditionell.

Südamerikanische Musik ist absolut zeitlos und garantiert immer gute Stimmung. Der Preset-Block **LATIN** beginnt mit zwei Sets, die euch einladen sollen, den wunderschönen Titel „Ave Maria no morro“ zu intonieren, am besten in G-Dur. In „no morro 1“ lässt sich für den 2. Vers-Teil noch der schöne „Synth-Chor“ auf dem 2. Selektor (Upper 2) hinzuschalten und wenn ihr wollt, könnt ihr in dem Refrain die Terzen schön tremolieren. Vorsichtshalber habe ich aber auf jeden Fall eine Mandoline mit eingebaut - die tremoliert ja sowieso. Den uralten

und wieder neu aufgelegten Hit „Helele“ (G-moll) könnt ihr mit „Helele“ 1+2 (Refrain mit 1 und Vers mit 2) zum Besten geben. Südsee-Feeling kommt mit „in the sun“ 1+2 auf! Harry Belafonte wäre sicher stolz auf solch ein Begleitorchester. Die Presets laden natürlich zu einem musikalischen Ausflug auf die „Island In The Sun“ ein: Nr. 1 Refrain, Nr. 2 Vers – einfach in C-Dur. „A Banda“ oder auch „Zwei Apfelsinen im Haar“ ist auch immer wieder ein Gute-Laune-Hit, ebenfalls einfach in C-Dur zu spielen: „abanda 1“ für den Vers und „abanda 2“ für den Refrain. „Perfidia“ in einem knackigen Perez-Prado-Sound könnt ihr mit Hilfe von „perfidia“ 1+2 in die Tasten hauen.

Und schon sind wir auf der fünften Bank **STIMMUNGSHITS** gelandet. Mit „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ geht’s los. Hierfür stehen gleich drei Registrierungen zur Verfügung: „dj stern 1“ fürs Intro, 2 für den Vers und 3 natürlich für den Refrain. Rockig geht es in den nächsten beiden Sets zu, die ich für Wolfgang Petry-Titel konzipiert habe. Mit dem E-Gitarren-Sound kombiniert mit der „rotzigen“ Hammond könnt ihr den Vers von z.B. „Coco“ fetzen (Original Bb-Dur). Achtet bitte darauf, dass im 2. Preset der Rotor-Effekt „FAST“ eingeschaltet ist! Wenn ihr nun vollgriffig den Refrain damit spielt (Original Es-Dur), klingt es wirklich richtig rockig. Habt ihr Lust auf den Mickie Krause Partyknaller „Schatzi, schenk mit ein Foto“? Kein Problem mit den vorbereiteten Registrierungen „schatzi 1“ für den Refrain und „schatzi 2“ für den Vers - da geht die Post ab. Zum Schluss heißt es noch einmal „Feuerzeuge ‘raus!“ Das ist immer Pflicht, wenn die Schürzenjäger ihren Supererfolg „Sierra madre del sur“ singen. Die ziemlich lange Einleitung im Original und später auch das Zwischenspiel, spielt ihr bitte mit „sierra 1“. Für den darauf folgenden Vers schaltet ihr einfach „Upper 2“ (die „Stratocaster“) hinzu. Der Refrain erklingt dann mit „sierra 2“ und - wenn ihr wollt, die Steigerung einen Halbtonschritt höher noch einmal mit „sierra 3“ (Die Modulation ist darin enthalten!) Das Original steht in Bb-Dur und schließlich H-Dur.

Ich wünsche euch ganz viel Spielfreude mit meinen Presets. Gerne dürft ihr mich persönlich oder über Email (info@claudia-hirschfeld.com) ansprechen, wenn es Unklarheiten gibt.

Eure Claudia

Im Folgenden finden Sie die komplette Liste der Titel und den dazugehörigen Registrierungen:

Stil	**Nr.**	**Presetname**	**Titel**	**Interpret**
OLDIES	201	everybody 1	Everybody Loves Somebody	Dean Martin
OLDIES	202	everybody 2	Everybody Loves Somebody	Dean Martin
OLDIES	203	honey kiss 1	Kiss Me, Honey, Honey	Shirley Bassey
OLDIES	204	honey kiss 2	Kiss Me, Honey, Honey	Shirley Bassey
OLDIES	205	stupid 1	Something Stupid	Frank und Nancy Sinatra
OLDIES	206	stupid 2	Something Stupid	Frank und Nancy Sinatra
OLDIES	207	stupid 3	Something Stupid	Frank und Nancy Sinatra
OLDIES	208	D Day 1	Che sera	Doris Day
OLDIES	209	D Day 2	Che sera	Doris Day
OLDIES	210	sung blue	Song Sung Blue	Neil Diamond
WELT-ORCHESTER	211	smoke conniff 1	Smoke Gets In Your Eyes	Orchester Ray Conniff
WELT-ORCHESTER	212	smoke conniff 2	Smoke Gets In Your Eyes	Orchester Ray Conniff
WELT-ORCHESTER	213	last fat polka 1	Too Fat Polka	Orchester James Last



WELT-ORCHESTER	214	last fat polka 2	Too Fat Polka	Orchester James Last
WELT-ORCHESTER	215	george s. time goesby 1	As Time Goes By	George Shearing
WELT-ORCHESTER	216	george s. time goesby 2	As Time Goes By	George Shearing
WELT-ORCHESTER	217	girl of antonio carlos 1	Girl From Ipanema	Antonio Carlos Jobim
WELT-ORCHESTER	218	girl of antonio carlos 2	Girl From Ipanema	Antonio Carlos Jobim
WELT-ORCHESTER	219	bert k blue eyes 1	Spanish Eyes	Orchester Bert Kaempfert
WELT-ORCHESTER	220	bert k blue eyes 2	Spanish Eyes	Orchester Bert Kaempfert
VOLKSMUSIK	221	hohe tannen 1	Hohe Tannen	Traditionell
VOLKSMUSIK	222	hohe tannen 2	Hohe Tannen	Traditionell
VOLKSMUSIK	223	schwarzbraun 1	Schwarzbraun ist die Haselnuss	Heino
VOLKSMUSIK	224	schwarzbraun 2	Schwarzbraun ist die Haselnuss	Heino
VOLKSMUSIK	225	schneewalzer 1	Schneewalzer	Maria Hellwig
VOLKSMUSIK	226	schneewalzer 2	Schneewalzer	Maria Hellwig
VOLKSMUSIK	227	fischerin 1	Fischerin vom Bodensee	Traditionell
VOLKSMUSIK	228	fischerin 2	Fischerin vom Bodensee	Traditionell
VOLKSMUSIK	229	kufstein 1	Kufsteinlied (Die Perle Tirols)	Traditionell
VOLKSMUSIK	230	kufstein 2	Kufsteinlied (Die Perle Tirols)	Traditionell
LATIN	231	no morro 1	Ave Maria No Morro	Traditionell
LATIN	232	no morro 2	Ave Maria No Morro	Traditionell
LATIN	233	helele 1	Helele	Velile & Safri Duo
LATIN	234	helele 2	Helele	Velile & Safri Duo
LATIN	235	in the sun 1	Island In The Sun	Harry Belafonte
LATIN	236	in the sun 2	Island In The Sun	Harry Belafonte
LATIN	237	abanda 1	A Banda (Zwei Apfelsinen im Haar)	France Gall
LATIN	238	abanda 2	A Banda (Zwei Apfelsinen im Haar)	France Gall
LATIN	239	perfidia 1	Perfidia	Perez Prado
LATIN	240	perfidia 2	Perfidia	Perez Prado
STIMMUNGSHITS	241	DJ stern 1	Ein Stern der deinen Namen trägt	DJ Ötzi
STIMMUNGSHITS	242	DJ stern 2	Ein Stern der deinen Namen trägt	DJ Ötzi
STIMMUNGSHITS	243	DJ stern 3	Ein Stern der deinen Namen trägt	DJ Ötzi
STIMMUNGSHITS	244	coco 1	Co Co (Ho Chi Ka Ka Ho)	Wolfgang Petry
STIMMUNGSHITS	245	coco 2	Co Co (Ho Chi Ka Ka Ho)	Wolfgang Petry
STIMMUNGSHITS	246	schatzi 1	Schatzi, schenk mir ein Foto	Mickie Krause
STIMMUNGSHITS	247	schatzi 2	Schatzi, schenk mir ein Foto	Mickie Krause
STIMMUNGSHITS	248	sierra 1	Sierra Madre del sur	Zillertaler Schürzenjäger
STIMMUNGSHITS	249	sierra 2	Sierra Madre del sur	Zillertaler Schürzenjäger
STIMMUNGSHITS	250	sierra 3	Sierra Madre del sur	Zillertaler Schürzenjäger

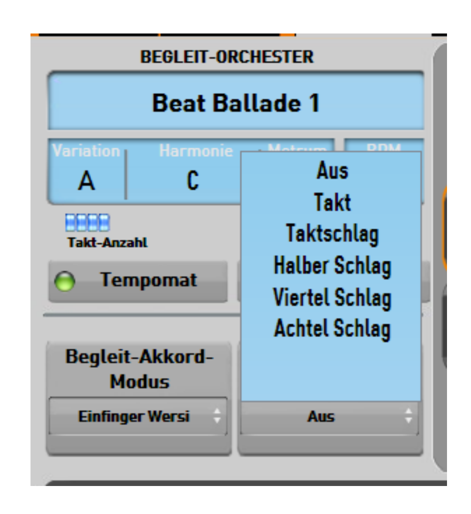
16. Neue Begleiteinstellung -Akkordquantisierung

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.03 wurde Ihre Pegasus-Software um ein neues Feature erweitert, welches das Musizieren mit der Begleitautomatik nochmals ein großes Stück erleichtert. Vielleicht haben Sie sich schon manches Mal geärgert, wenn Sie beim Spielen mit der Begleitautomatik den gewünschten Akkord nicht genau auf den Takt getroffen haben, und der gerade gespielte Style dadurch „ins Holpern kam", also der unsaubere Akkordwechsel deutlich zu hören war.

Mit der neu geschaffenen Einstellung können Sie solche Patzer in der Zukunft deutlich abmildern.



Im Begleitfenster der Hauptanzeige sehen Sie die neue Liste mit den verfügbaren Quantisierungsmodi. Ein von Ihnen gegriffener Akkordwechsel wird, je nach gewähltem Modus, von der Begleitautomatik jeweils erst zum nächsten Takt, Taktschlag, Halben Taktschlag, Viertel Taktschlag oder Achtel Taktschlag wirksam. Bei einem 4/4 Takt also, wäre das zum nächsten Taktbeginn, zur nächsten Viertel, Achtel, Sechszehntel oder Zweiunddreißigstel. Sie erreichen dadurch also praktisch eine Quantisierung Ihrer Harmonieeingaben.





Für den gewünschten Effekt greifen Sie Ihre Akkorde also immer kurz vor dem gewünschten Harmoniewechsel. Sie können dazu je nach gewähltem Style mit der Einstellung experimentieren, bis Sie das jeweils optimale Ergebnis erzielen.

Auch bei dieser Einstellung können sie auswählen, ob und wie diese in Ihrem Total-Preset gespeichert werden soll (siehe Kapitel 1: Neue Optionen zum Speichern von Total Presets).

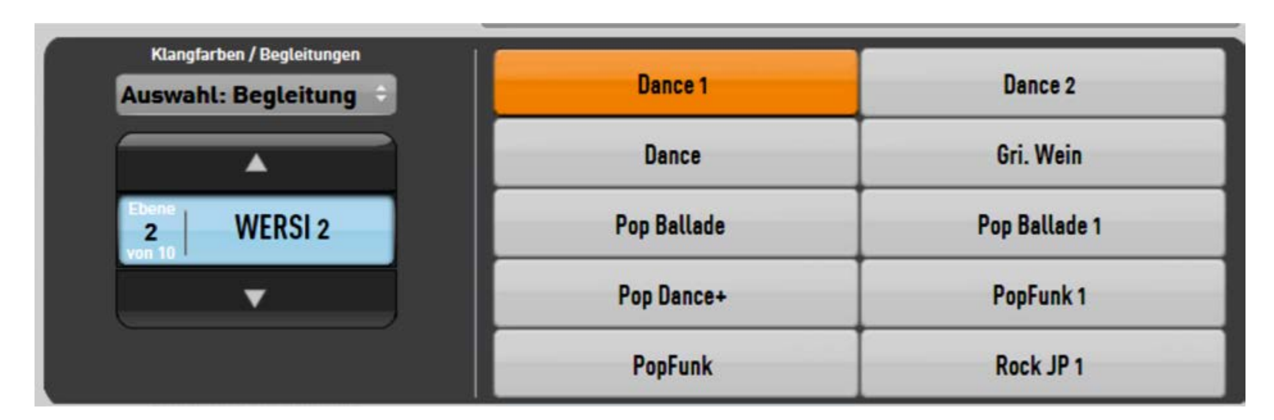


Wenn Sie Ihr Spiel bereits perfektioniert haben, und die zusätzliche Spielhilfe nicht benötigen, können Sie diese auch jederzeit Ausschalten (Einstellung: Aus).

Bitte beachten Sie, dass ein Umschalten der Quantisierung nicht möglich ist, solange ein Begleitstyle läuft.

17. Stylepaket MS Professional Styleedition 1

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.03 enthält Ihr Instrument das optionale Stylepaket MS Professional Styleedition. Das Paket enthält 18 neue professional komponierte und arrangierte Styles von Musikern aus der Keyboardabteilung des Musikstore. Sie finden diese Styles unter dem Begleit-Taster Rock/Pop auf Ebene 2 und 3.



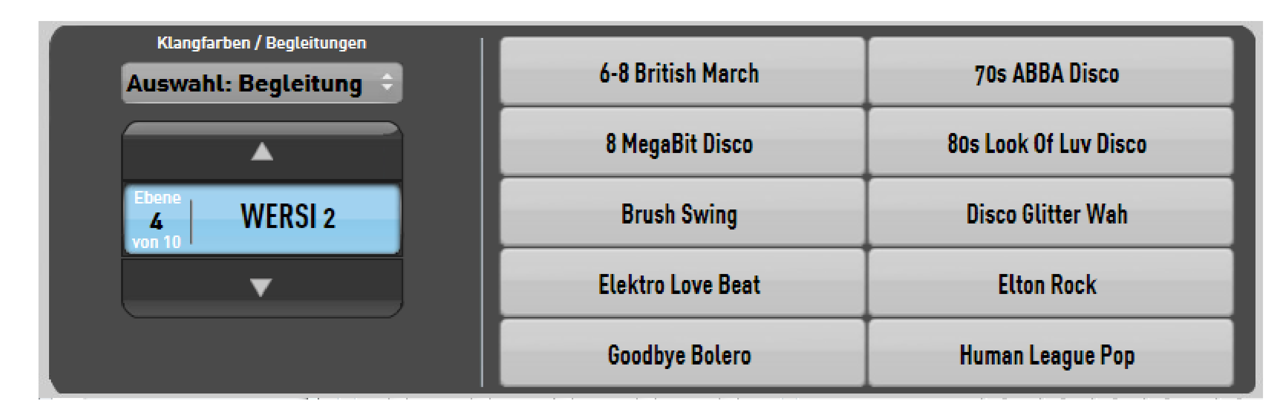
Für alle Styles dieses Pakets sind zusätzlich jeweils 4 One-Touch Settings hinterlegt. Für alle Styles existieren jeweils 2 Breaks, 3 Intros und 3 Endings. Über die Funktion *9.2 Zuordnung von Variationen* im erweiterten Styleeditor können Sie konfigurieren, welche davon verwendet werden sollen, wenn Sie die entsprechende Taste im Bedienfeld betätigen.

Das Paket enthält die folgenden Styles:

Style – ID	Style-Name	Mapping
0500	Dance 1	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 1
0501	Dance 2	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 2
0502	Dance	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 3
0503	Gri. Wein	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 4
0504	Pop Ballade	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 5
0505	Pop Ballade 1	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 6
0506	Pop Dance+	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 7
0507	PopFunk 1	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 8
0508	PopFunk	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 9
0509	Rock JP 1	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 10
0510	Rock JP	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 1
0511	Rock Shuffle 1	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 2
0512	Rock Shuffle	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 3
0513	Standard Beat 1	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 4
0514	Standard Beat	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 5
0515	Straight Rock	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 6
0516	Piano Ballad	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 7
0517	Piano Boogie	Rock/Pop - Ebene 3: Platz 8

18. Stylepaket Modern Pop / Rock Styles

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.03 enthält Ihr Instrument das optionale Stylepaket Modern Pop-Rock Styles. Das Paket enthält 20 moderne Pop- und Rock Arrangements erstellt von den Musikern des WERSI Vertriebs UK (www.wersidirect.com). Sie finden diese Styles unter dem Begleit-Taster Rock/Pop auf Ebene 4 und 5.



Zusätzlich dazu stehen Ihnen 8 weitere Styles des Pakets unentgeltlich zur Verfügung (s.U.)

Folgende Styles sind im Paket enthalten (bitte beachten Sie eventuelle Spielhinweise der Stylprogrammierer):

ID	Style-Name	Mapping	Spieltip - Song	Bemerkung
0400	6-8 British March	Rock Pop 4 / 1	Aces High	
0401	70s ABBA Disco	Rock Pop 4 / 2	Dancing Queen	
0404	8 MegaBit Disco	Rock Pop 4 / 3	Borderline / Burning Up / Generic 80's Minimal Disco Style	
0406	80s Look Of Luv Disco	Rock Pop 4 / 4	The Look of Love / Ladies Night / Like The Way I Do Remix (Melissa Etheridge)	
0408	Brush Swing	Rock Pop 4 / 5	Mac The Knife	
0410	Disco Glitter Wah	Rock Pop 4 / 6	Never Can Say Goodbye / Dallas Theme Tune	
0411	Elektro Love Beat	Rock Pop 4 / 7	The Power of Love	
0412	Elton Rock	Rock Pop 4 / 8	Crocodile Rock	
0414	Goodbye Bolero	Rock Pop 4 / 9	Time To Say Goodbye	Var A-C: feste Transposition G-Dur
0415	Human League Pop	Rock Pop 4 / 10	Don't You Want Me Baby / It's My Life (Talk Talk / No Doubt)	
0416	KBush Hill Beat	Rock Pop 5 / 11	Running Up That Hill (Deal With God)	
0417	Lambada Party	Rock Pop 5 / 12	Lambada / Get On The Floor	
0419	Maroon Jagger Pop	Rock Pop 5 / 13	Moves Like Jagger	
0420	New Waltz	Rock Pop 5 / 14	Moon River	
0421	Proud Mary 1	Rock Pop 5 / 15	Proud Mary (Tina Turner) – Slow Intro Tempo and Verses	
0422	Proud Mary 2	Rock Pop 5 / 16	Proud Mary (Tina Turner) – Fast Tempo	
0424	Rock N Rolla	Rock Pop 5 / 17	Take The A Train / Rock Around The Clock	
0425	Samba Ball Party	Rock Pop 5 / 18	The Ketchup Song	
0427	Toni Braxton Ballad	Rock Pop 5 / 19	Unbreak My Heart	
0428	Twist	Rock Pop 4 / 1	Shake Your Tail Feather / Let's Twist Again	

Die folgenden Styles stehen allen Kunden unabhängig vom obigen Paket unentgeltlich zur Verfügung:

ID	Name	Mapping	Spieltip - Song	Bemerkung
0402	8 Beat Arabic Pop	Beat 2 / 2	Generic 8 Beat with an Arabic Flavour	
0403	8 Beat ArpPop	Beat 2 / 3	Generic 8 Beat Groove	
0405	80s Ballad	Ballad 2 / 2	Generic 80's Power Ballad	
0407	Belinda Heaven Rock	Beat 2 / 4	Heaven Is A Place On Earth / We Want The Same Thing	
0409	Country Stomp	Country 1 / 9	Rockin With The Rhythm of the Rain (The Judds)	
0413	Gladiator Epic	Showtime 2 / 2	Now We Are Free (Theme From Gladiator)	
0418	Madonna Ballad	Ballad 2 / 3	Madonna	
0423	Rhianna World Dance	Showtime 2 / 3	Only Girl In The World	Play in key of Ab Minor! Parts of this style will not transpose! Variation A = Verse 1 (first chord is Ab Minor) for example.
0426	Speilberg March	Showtime 2 / 4	Raiders Of The Lost Ark	
0429	Whigfield Party	Showtime 2 / 5	Saturday Night / Another Day	You only need to play one chord! Easy Play Style! C Major, or B Major for the Original key!



19. Stylepaket Schlager Styles 1

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.03 enthält Ihr Instrument das optionale Stylepaket **„Schlager Stylepaket 1“**. Das Paket enthält 5 neue Styles passend zu aktuellen Schlager-Melodien.

Sie finden diese Styles unter dem Styletaster Party auf Ebene 2.



Für 3 der Styles existieren jeweils 2 Breaks, 3 Intros und 3 Endings. Über die Funktion *9.2 Zuordnung von Variationen* im erweiterten Styleeditor können Sie konfigurieren, welche davon verwendet werden sollen, wenn Sie die entsprechende Taste im Bedienfeld betätigen.

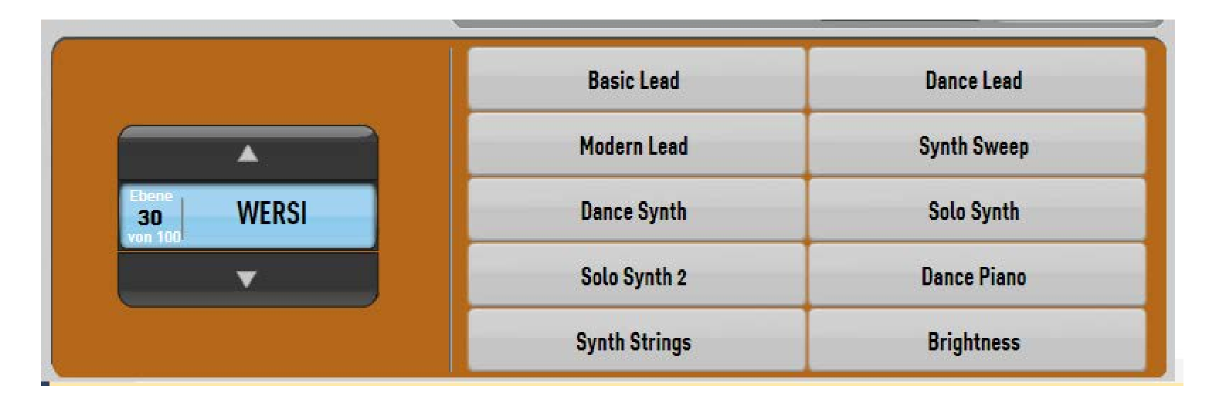
Das Paket enthält die folgenden Styles:

ID	Style-Name	Mapping	Spieltip
0450	1 zwaluw maakt nog geen zomer	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 7	1 zwaluw maakt nog geen zomer
0455	Samstag Dennie Christian	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 6	Samstag
0452	ich bin wie du 2013 Dance	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 3	Ich bin wie du, 2013 Dance
0453	mooi was die tijd-1000x	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 4	mooi was die tijd, 1000x bedrogen
0454	Rosanne-Ibiza Vengaboys	Rock/Pop - Ebene 2: Platz 5	Nick and Simon : Rosanne Vengaboys: We are going to Ibiza

20. Neue Werkspresets ab Ebene 30

Ab Softwareversion V 2.0 R 00.03 enthält Ihr Instrument 45, von den Musikern aus der Musikstore-Keyboardabteilung neu programmierte Werkspresets (Gesamtregistrationen).

Sie finden diese Presets ab Preset-Ebene 30.



Folgende Presets sind neu hinzugekommen:

ID	Name
300	Brightness
301	Soft Synth
302	Big Synth
303	Synthe Epiano
304	Synth
305	Synth 2
306	Panflute & Pad
307	Synvocals
308	Chor
309	Big Chor
310	Bells & Chor
311	Grand Piano & Strings
312	Big Strings
313	Violine
314	Cello & Streicher
315	Streicher & Gitarre
316	Alt Sax
317	Sax Tenor
318	Klarinette
319	Flute
320	Trumpet



ID	Name
321	E-Piano
322	E-Piano 2
323	FM Epiano
324	Fusion E-Piano
325	Wurlitzer
326	Electric Piano
327	Clavinet 1
328	Clavinet 2
329	Epiano & Bells
330	Bells
331	A.Guitar
332	E.Guitar
333	E.Guitar Hardrock
334	E.Guitar Muted
335	Mandoline
336	Mandoline + Streicher
337	A.Guitar + Chor
338	Vibraphon
339	Brass
340	Brass 2
341	Pad / Wh.Bells
342	Strings & Bells
343	Glocken
344	Steel Drums

21. Anhang – Standardeinstellungen

Gruppe	Option	Standardwert
Klangfarbe	Klangfarbe Upper 1	Zugriegel Variabel
	Klangfarbe Upper 2	Bläsersatz
	Klangfarbe Lower 1	ZR Variabel
	Klangfarbe Lower 2	Streicher
	Klangfarbe Pedal	Pedalbass 1
	Upper 1 On/Off	An
	Upper 2 On/Off	Aus
	Lower 1 On/Off	An
	Lower 2 On/Off	Aus
	Pedal On/Off	An
	Manual Volumes	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Manual Hall	Aus dem Sound
	Manual Chorus	Aus dem Sound
	Manual Echo	Aus dem Sound
	Manual Oktavlage	0
	Manual Panorama	64 (Mitte)
	Wersi Chord Ein/Aus	Aus
	Wersi Chord Type	Normal
	Transponierung	0
	Hallprogamm Manuale	Hall-Normal
Begleitung	Begleitung	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Variation	MAIN A
	Tempo	120
	Sync -Start	Aus
	Tempomat On/Off	An
	Track-Mutes	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Solo-Track	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	ACC On/Off	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Song-Volume (ACC-Zugriegel)	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Alle anderen ACC-Volumes	100
	Acc-Hall	Hall - Normal
	Harmonieerkennung	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
Splitts	Keyboardsplitt An/Aus	An
	Keyboardsplittpunkt	C3
	Lower Splitt An/Aus	Aus
	Lower Splitpunkt	G2
Zugriegel	Buttons	Keine Standardeinstellung, immer



		Instrument-Setting
	Sinus-Drawbars	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
Acc-Einstellungen	Autobreak	Aus
	Autofill	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Acc-Vol auf Schweller	50 %
	Seq-Transpose	An
	Begleitklang	Standard
Sound-Einstellung	Manual-Dynamik	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Gesamtklang	Standard
Fußschalter	Links	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	Rechts	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	1	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	2	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	3	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting
	4	Keine Standardeinstellung, immer Instrument-Setting

22. Anhang - Installationsanleitung für die Pegasus Betriebssoftware

OAS-Softwareupdates - Allgemeines

Das System Ihres Pegasus besitzt gegenüber anderen Keyboards den Vorteil, dass es jederzeit über sogenannte „Softwareupdates“ auf den aktuellen Stand gebracht werden kann. Die in Ihrem Instrument enthaltene Betriebssoftware wird von WERSI kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert, woraus in regelmäßigen Abständen neue Versionen derselben resultieren. Diese können z.B. neue bzw. verbesserte Funktionen, neue Klangfarben und Accompaniments oder die Behebung festgestellter Softwarefehler(Bugs) enthalten.

Wo erhalten Sie OAS-Softwareupdates

Mit der Auslieferung Ihres Pegasus erhalten Sie eine DVD mit der aktuellen Betriebssoftware zum Zeitpunkt der Herstellung. Diese benötigen Sie, falls Sie aus einem bestimmten Grund die OAS-Software neu installieren wollen (z.B. falls der unwahrscheinliche Fall eintritt, dass Dateien Ihrer Betriebssoftware beschädigt werden und diese nicht mehr richtig funktioniert).

Die jeweils neueste Version der OAS-Betriebssoftware für ihr Instrument finden Sie im Download-Bereich auf der Webseite www.wersi.net. Laden Sie die Installationsdatei ***Pegasus Installer.zip*** herunter, entpacken sie diese auf einem Computer und kopieren Sie die enthaltene Datei ***Pegasus Installer.exe*** auf ein USB Massenspeichergerät, bzw. auf eine DVD.

Auf Wunsch kann Ihnen die Installationsdatei aber auch gegen eine Versandkostenpauschale auf einem Datenträger zugesandt werden. Wenden Sie sich dazu entweder an Ihren WERSI-Händler oder direkt an den Musicstore in Köln.

Wann sollten Sie ein Softwareupdate durchführen

Es gibt grundsätzlich 3 Anlässe, die ein Aufspielen der Software wünschenswert oder notwendig machen.

1. Üblicherweise wird ein Softwareupdate dann durchgeführt, wenn WERSI eine neue Softwareversion veröffentlicht. Wenn Sie in den Genuss der aktuellen Feature und Verbesserungen kommen möchten, sollten Sie sich deshalb von Zeit zu Zeit auf der WERSI Webseite oder bei Ihrem WERSI-Händler über aktuelle Updates informieren. Das bedeutet jedoch nicht, dass Sie unbedingt jedes Update installieren müssen, spätere Softwareupdates enthalten automatisch immer auch alle Verbesserungen der vorherigen. Es macht also nichts, wenn Sie ein oder mehrere Updates „überspringen“.
2. In äußerst seltenen Fällen kann es vorkommen, dass Ihr Instrument nicht mehr richtig startet, weil bestimmte Dateien der Betriebssoftware beschädigt sind. Dies kann unter Umständen durch Stromausfall während des Betriebs oder ähnliche Vorkommnisse hervorgerufen werden. Sie sollten dann die zuletzt verwendete Softwareversion nochmals als Update installieren.
3. Im äußerst unwahrscheinlichen Fall, dass Sie das gesamte Betriebssystem Ihres Instruments erneuern müssen (siehe auch ***System Reparieren und Wiederherstellen***). Gründe hierfür können die Installation nicht kompatibler Fremdsoftware oder Anschluss und Installation ungeeigneter Zusatzhardware auf Ihrem Instrument sein.



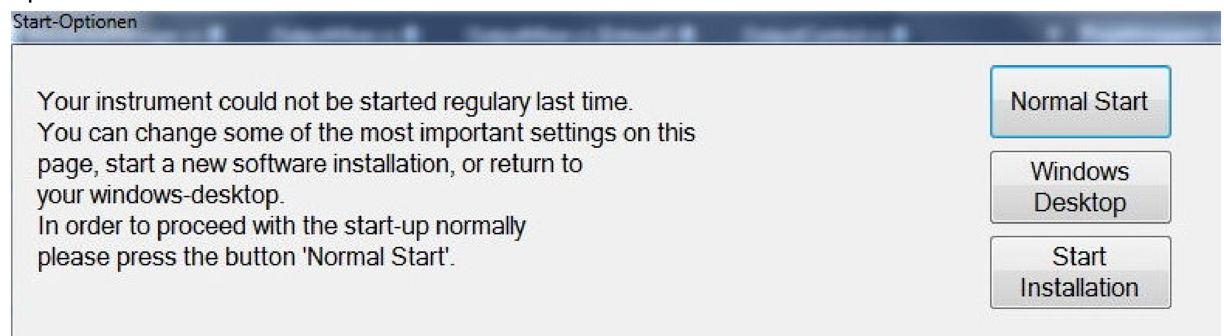
Wie starten Sie die Installation

Um die Software neu zu installieren bzw. ein Softwareupgrade durchzuführen benötigen Sie einen Datenträger (DVD, USB) auf welchem sich die Installationsdatei ***Pegasus Installer.exe*** befindet. Für die automatische Installation über das Installationsmenü Ihrer Software sollte sich diese direkt im Rootverzeichnis des Datenträgers befinden – also bei einer DVD unter ***d:/Pegasus Installer.exe***, oder bei einem USB-Massenspeichergerät unter ***E:/ Pegasus Installer.exe***. Wenn Sie die Installationsdatei in einem Unterverzeichnis abgespeichert haben (also z.B.: E:/Installation/Pegasus Installer.exe), müssen Sie die Installation unter Windows von Hand starten.

Im Normalfall starten Sie die Softwareinstallation direkt im laufenden Betrieb unter ***Einstellung - System Info /Aktivierungen*** mit Betätigung der Schaltfläche ***Software-Update***.



Falls Ihre Software sich nicht mehr starten lässt, können Sie auch im Fenster ***Start-Optionen*** die Option ***Start Installation*** wählen.

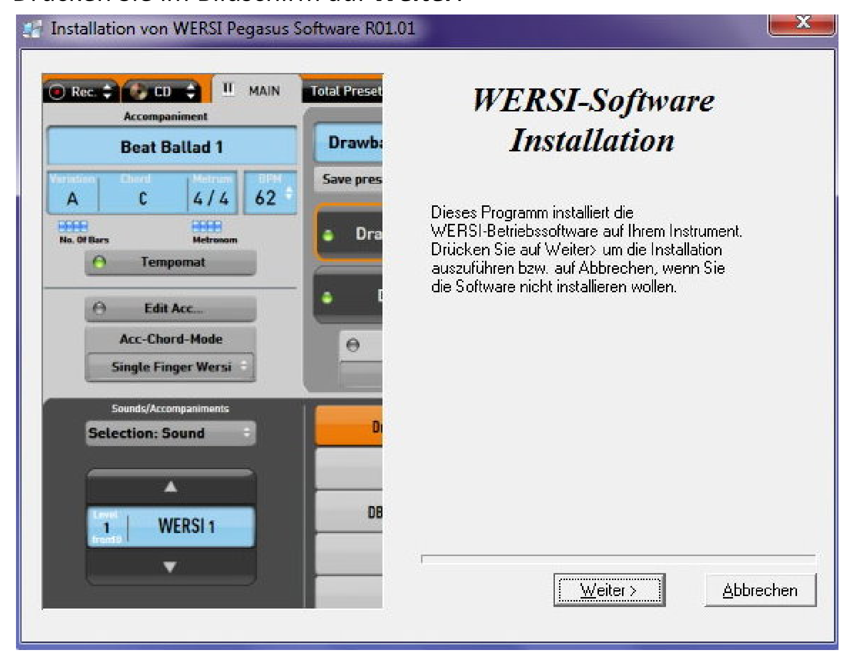


Nur im Fall, dass Sie Ihr Instrument komplett neu einrichten und keine OAS-Software installiert ist, bzw. Sie die Softwareinstallation aus einem Unterverzeichnis starten wollen, müssen Sie die Installation direkt aus dem Windows-Explorer durch Anwahl der Datei ***Pegasus Installer.exe*** von Hand starten.

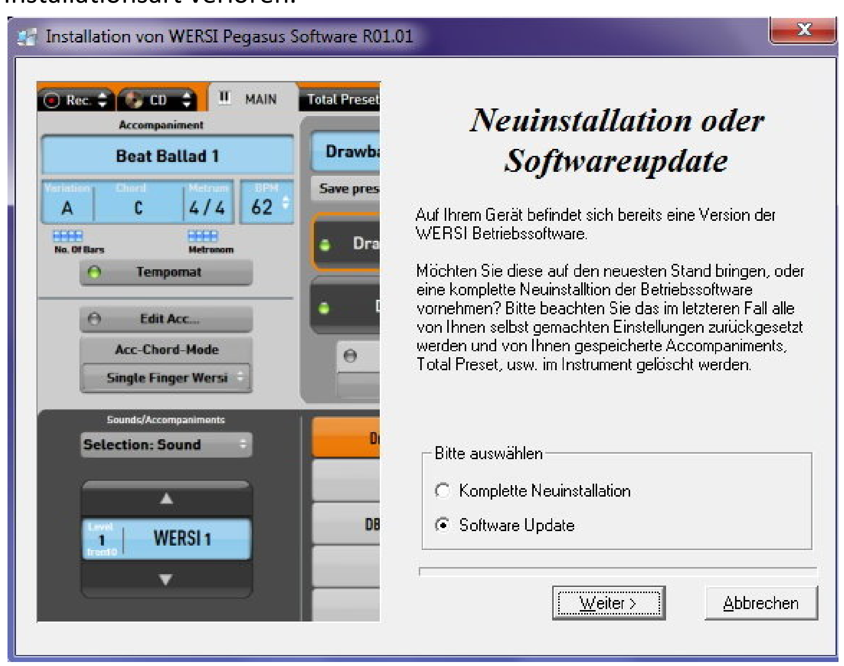
Installation der Software

1. Wählen Sie die Sprache für das Installationsprogramm und drücken Sie ***OK***.

2. Drücken Sie im Bildschirm auf ***Weiter***.



3. Falls sich die WERSI-Software bereits auf Ihrem Instrument befindet, werden Sie in dem folgenden Menü aufgefordert eine Installationsart zu wählen. Mit der Option ***Software Update*** wird Ihr Instrument aktualisiert, wobei Ihre eigenen Einstellungen, selbst erstellte Presets sowie Styles und MIDI-Dateien erhalten bleiben. Die Option ***Komplette Neuinstallation*** sollten Sie nur dann wählen, wenn Sie Ihr Instrument in den ursprünglichen Werkszustand zurückversetzen wollen. Ihre eigenen Einstellungen gehen bei dieser Installationsart verloren.



4. Drücken Sie ***Weiter***.
5. Die aktuelle Software wird Installiert.
6. Nach Beendigung der Installation drücken Sie ***OK***. Ihr Instrument enthält nun die neue Betriebssoftware und ist spielbereit.



23. Anhang – Versionshistorie

Änderungen von Software R 00.01 auf R 00.02

- Neue Optionen zum Speichern von Total Presets
- Möglichkeit zum Anzeigen von Karaoke-Texten
- Zusätzliche Einstellungen Seq-Transpose und MIDI-In-Multimode
- Korrektur der Fussschalteransteuerung

Änderungen von Software R 00.02 auf R 00.03

- Zusätzliche Fussschaltereinstellungen bzw. Erweiterung/Korrektur der bestehenden
- Neuer Sinuszugriegeltonerzeuger VB3-Wersi Edition
- Anzeige der Oberflächen der Sinuszugriegeltonerzeuger, Möglichkeit zum Abspeichern der Einstelllungen
- Neues optionales Soundpaket „Best of Accordions“ für den Pegasus
- Fehlermeldungen nach Wiederherstellen der Werkseinstellungen / Einladen einer Datensicherung beseitigt

Änderungen von Software R 00.03 auf R 00.04

- Erweiterter MIDI-Editor
- Erweiterter Style Editor
- 15 neue Sinuszugriegelklangfarben (Ebene 7-9)
- Neues optionales Paket „James Last Edition“ für den Pegasus
- Fehlermeldungen nach Wiederherstellen der Werkseinstellungen / Einladen einer Datensicherung beseitigt

Änderungen von Software V 1.0 R 00.04 auf V 2.0 R 00.01

- Alle Styles wurde in der Lautstärke angepasst
- 50 neue Live-Presets von Robert Bartha
- Neues optionales Paket „Franz Lambert Edition“ für den Pegasus
- Neues optionales Sound-Paket „Portamento-Sounds“ für den Pegasus

Änderungen von Software V 2.0 R 00.01 auf V 2.0 R 00.02

- 50 neue titelbezogene Presets von Claudia Hirschfeld
- Neue optionale Erweiterung „Selector Plus“ für den Pegasus

Änderungen von Software V 2.0 R 00.02 auf V 2.0 R 00.03

- 45 neue Presets von Musikstore-Mitarbeitern
- Neues optionales Stylepaket „MS Professional Styleedition 1”
- Neues optionales Stylepaket „ Modern Pop-Rock Styles”
- Neues optionales Stylepaket „Schlager -Stylepaket 1”
- Harmoniequantizierung für die Begleitautomatik
- Zusätzliche Einstellungen für das MIDI-Routing
- Fussschalterbelegung – Globaleinstellung
- Bugfix: Fussschalterbelegung – korrigierte Beschriftung
- Bugfix: VB3 – Nachführen des Expressionpedals beim Soundwechsel
- Bugfix: Beim Importieren von Presets wird der Name richtig übernommen

- Bugfix: Nach dem Löschen einer Aufnahme, muss für eine weitere Aufnahme nicht mehr neu gestartet werden